142 122. Jahrgang | www.engadinerpost.ch
Samstag, 5. Dezember 2015

Heute mit WEGA-Büchertipp

Engadiner Post
POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnaun und Val Müstair.

Sparkurs Die Gemeinde Samedan muss weiter sparen. Ziel ist , die Verschuldung auf 30 Millionen zu reduzieren. Das Budget 2016 erfüllt die Vorgaben. **Seite 3**

Feliz Navidad Il cor surregiunal, il Cor Proget 15, ha preschantà d'incuort seis concert d'Advent cun chanzuns da gospel, jazz, rock e pop. **Pagina 7**

Sportklasse Die einheimische Muriel Hüberli übernimmt beim Hochalpinen Institut Ftan die Leitung der Sportklasse und damit die Nachfolge von Mario Denoth **Seite 13**

Rund 250 Personen liessen sich am Donnerstagabend vom Gemeindepräsidenten Arno Lamprecht und vom Kanton über die Flüchtlingssituation in Graubünden und in Valchava informieren. Foto: Nicolo Bass

Verunsicherte Münstertaler Bevölkerung

Der Kanton informierte in St. Maria über die Flüchtlingssituation

Seit Montag sind 14 Asylsuchende aus Eritrea in der Chasa Muntanella in Valchava untergebracht. Insgesamt bietet die Unterkunft Platz für 50 Flüchtlinge. Die Leistungsvereinbarung mit dem Besitzer der Chasa Muntanella, Werner Braun, ist bis Ende April befristet. Die Bevölkerung der Val Müstair wurde am Donnerstagabend vom Kanton offiziell informiert. «Ziemlich spät», wie der Gemeindepräsident, Arno Lamprecht, und die über 250 Anwesenden feststellen. «Früher war eine Information leider nicht möglich», sagt Regierungsrat Christian Rathgeb auf Anfrage, «wir befinden uns in einer besonderen Lage, welche Notmassnahmen verlangt.» Bei der Ankunft haben die Asylsuchenden den Eintritt in die Chasa Muntanella in Valchava vorerst verweigert. Diese Verweigerung schlug hohe mediale Wellen und auch die Bevölkerung zeigte sich enttäuscht. «Für alles, was nicht gut lief, übernehme ich die Verantwortung», sagt Rathgeb. Er liess aber auch verlauten, dass es sich bei der Zuweisung in die verschiedenen Unterkünfte nicht um ein Wunschkonzert handelt.

Der Kanton Graubünden muss 2,7 Prozent der Asylsuchenden in der Schweiz aufnehmen. In diesem Jahr mussten so bis Ende November 980 Flüchtlinge untergebracht werden. Schweizweit werden in diesem Jahr 33000 Flüchtlinge erwartet. Gemäss Regierungsrat Rathgeb ist die Lage bis auf Weiteres mit den Notmassnahmen in Chur, Ems, Andeer und Valchava und den längerfristig betriebenen zusätzlichen Zentren in Arosa, Trimmis und Disentis unter Kontrolle. Zudem werden die Transitzentren in Chur, Schluein, Davos, Laax, Cazis und Valzeina weiterhin betrieben. Weitere Asylunterkünfte in der Val Müstair oder im Engadin sind somit nicht geplant. «Und wenn es so wäre, würde ich es jetzt noch nicht bekanntgeben», sagt Georg Carl, Abteilungsleiter Asyl und Rückkehr beim Kantonalen Amt für Migration und Zivilrecht im Interview mit der Engadiner Post. Er versuchte am Donnerstag in Sta. Maria, alle Fragen zu beantworten und die Situation vor Ort zu beruhigen. Mehr zur Informationsveranstaltung auf **Seite 3**

Katrin Hagen ist nominiert

Grosse Ehre für die St. Moritzer Ärztin

Mit dem Swiss Award werden herausragende Schweizer Persönlichkeiten geehrt. Geht der Preis 2016 an die St. Moritzer Handchirurgin?

RETO STIFEL

Bundesrat Didier Burkhalter, Sänger Bastian Baker oder Insektenforscher Hans Rudolf Herren haben eines gemeinsam: Sie alle haben bereits einen Swiss Award erhalten. Ein Preis, mit dem herausragende Schweizer Persönlichkeiten geehrt werden. 2016 könnte diese Ehre auch der St. Moritzer Handchirurgin Dr. Katrin Hagen zuteil werden. Die Ärztin führt seit 2011 zweimal jährlich orthopädische Medical Camps in Nepal durch. Als Präsidentin der gemeinnützigen Stiftung «medsolutions foundations St. Moritz» sammelt sie die Spendengelder für die Camps, rekrutiert das medizinische Personal, bildet dieses aus und operiert vor Ort selber.

Beeindruckt von der Arbeit

Fotograf Giancarlo Cattaneo aus St. Moritz hat Katrin Hagen 2013 nach Nepal begleitet. Er war so beeindruckt von der Arbeit, der Beharrlichkeit und der Energie der 67-Jährigen, dass er sie beim Schweizer Fernsehen für die Nomination vorgeschlagen hat. «Als Camp-Organisatorin und Managerin zeichnet sich Katrin Hagen als sehr mutige Frau aus, die sich durch politische oder logistische Hindernisse in Nepal nicht vom Weg abbringen lässt», hält er im Nominationsschreiben fest.

Nun ist sie zusammen mit zwei weiteren Kandidaten in der Kategorie «Gesellschaft» nominiert worden. Ob sie den Swiss Award erhält oder sogar zur Schweizerin des Jahres gewählt wird, entscheidet sich am 9. Januar anlässlich eines grossen Galaabends, der im Schweizer Fernsehen zu bester Sendezeit ausgestrahlt wird. Bereits heute, Samstagabend werden im Schweizer Fernsehen in der Sendung «Swiss Award – Der Publikumspreis» in einer einstündigen Live-Show die 15 Nominierten für den Swiss Award in den Kategorien Kultur, Wirtschaft, Show, Gesellschaft und Politik präsentiert.

Gut für die Sache

Katrin Hagen ist einerseits überrascht, andererseits freut sie sich auch sehr über ihre Nomination. «Nicht wegen meiner Person, sondern wegen der Sache», sagt sie. Sie erhofft sich durch den Auftritt bei den Swiss Awards noch mehr Bekanntheit und dadurch auch mehr Spendengelder für ihre Medical Camps. «Das Projekt ist auf lange Sicht geplant und benötigt entsprechende Aufbauarbeit.» Katrin Hagen wird voraussichtlich im Januar wieder nach Nepal reisen. Das jetzt geplant gewesene Medical Camp musste wegen politischen Blockaden im Himalaya-Staat bereits zwei Mal verschoben werden.

Enger Bezug zu Nepal

Während eines Einsatzes werden in enger Zusammenarbeit mit dem «NOH-Nepal Orthopedic Hospital Jorpati» zwischen 900 und 1200 Patienten untersucht. Menschen, die kaum Zugang zu medizinischer Versorgung haben respektive sich diese nicht leisten können. 70 bis 90 Personen werden jeweils vor Ort operiert. Katrin Hagen hat durch ihren Vater Toni Hagen, der IKRK-Delegierter war, Nepal schon als Kind kennengelernt. Sie ist in Rapperswil geboren und in der Lenzerheide sowie im Engadin aufgewachsen. 1975 promovierte sie mit dem Staatsexamen in Basel. Seit 1990 ist sie als Handchirurgin in Chur und in St. Moritz tätig. Seit 1992 auch in verschiedenen Spitälern Kathmandus.

Katrin Hagen bei einer Operation in Nepal.
Foto: fotoswiss.com/Giancarlo Cattaneo

Regionaler und mit mehr Berg

City Race Der Auftakt zum achten St. Moritz City Race erfolgte bereits gestern Abend an der Corvatsch Snow Night mit Pat'n Ben und Dj Tanja La Croix. Das Dorfzentrum St. Moritz ist seit Freitagmorgen für den Verkehr gesperrt, da die Aufbauarbeiten für den Event heute Abend in vollem Gange sind. Der Saisonstart soll mit dem City Race regionalisiert und der Skisport in den Vordergrund gerückt werden. Insgesamt wurde der Anlass in diesem Jahr kleiner aufgezogen. (an) **Seite 9**

AZ 7500 St. Moritz

Il dossier Biosfera es pront per Paris

Biosfera Val Müstair Per cha'l reservat da Biosfera da la Val Müstair e'l Parc Naziunal Svizzer (PNS) gnia inavant arcugnuschü pretenda l'Unesco üna zona circundanta al PNS eir al nord. In gün han refüsà ils cumüns Zernez e S-chanf però la cooperaziun chi füss necessaria per ragiundscher quista pretaisa. Perquai es il label da la Biosfera Val Müstair PNS uossa periclità. In dumengia ha il cumün da Scuol però dit cun grondischma majorità schi al contrat da cooperaziun culla Val Müstair e'l PNS. Uschè s'haja ragiunt bundant duos terzs da la pretaisa da l'Unesco. «Nus sperain cha l'Unesco accepta la soluziun cul partenari Scuol e sias fracziuns Sent, Tarasp, Ftan, Ardez e Guarda, invezza dals partenaris S-chanf e Zernez», disch Georg Fallet, president dal cussagl da biosfera. (anr/fa) **Pagina 5**

Premi per «Vacanzas accumpagnadas»

Sent D'incuort ha la fundaziun «Vacanzas accumpagnadas a Sent» retschevü ün premi da promoziun da la «Pro Infirmis». Quist premi es dotà cun 1000 francs. Daspö passa 13 ons exista la sporta da vacanzas per persunas cun ün impedimaint. In ün'abitaziun da vacanzas a l'ur dal cumün da Sent vain sport a persunas cun impedimaints corporals o spiertals ün servezzan da chüra ed activitä. «Il böt es da surleivgiar per ün cuort temp a las famiglias da las persunas cun ün impedimaint», disch l'inizianta e pedagoga sociala Brigitte Schnetzler. Cha la chüra da persunas cun impedimaints saja fich intensiva, intuna Schnetzler. Perquai dispuona la chasa a Sent eir da tuot las premissas necessarias per üna tala sporta sco per exaimpel ün access per sopchas cun roudas. (anr/rgd) **Pagina 5**

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Sils/Segl

Baugesuch

Bauherr: Magazin 8 AG, Sils i.E./Segl

Vorhaben: Umnutzung Werkhalle «Sanitär Adank» zu multifunktionaler Event-Halle, Parz. Nr. 2726 (Eigentümer StWEG Parz. Nr. 2726)

Zone Allg. Zone für Wohnquartiere, Sils Maria

Die Gesuchsakten liegen 20 Tage ab Publikation des Gesuchs auf der Gemeindekanzlei zur Einsicht auf.

Öffentlich-rechtliche Einsprachen sind innert 20 Tagen ab Publikation an den Gemeindevorstand Sils i.E./Segl einzureichen.

Sils Maria, 3. Dezember 2015

Der Gemeindevorstand

176.803.524 xzx

Amtliche Anzeigen
Gemeinde St. Moritz

Sitzung des Gemeinderates

Wochentag: Freitag
Datum: 11. Dezember 2015
Zeit: 15.30 Uhr
Lokal / Ort : Gemeindesaal Altes Schulhaus Plazza da Scoula

Traktanden:

1. Protokolle der 10. und 11. Sitzung des Gemeinderates vom 22. Oktober 2015 und 5. November 2015
2. Antrag betreffend See-Infra AG, St. Moritz – Wahl der Verwaltungsratsmitglieder (Amtsdauer 1. Juli 2015 bis 30. Juni 2018)
3. Antrag betreffend Engadin St. Moritz Mountains AG – Wahl der Verwaltungsratsmitglieder
4. Alterszentrum Du Lac – Information Stand der Planung (ohne Unterlagen)
5. Antrag betreffend Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland (Ausländerquote)
6. Wahl des / der Gemeinderatspräsident/-in für das Jahr 2016
7. Wahl des / der Gemeinderatsvizepräsident/-in für das Jahr 2016
8. Wahl von zwei Stimmenzähler/-innen für das Jahr 2016
9. Agenda 2016
10. Tätigkeitsbericht Oktober 2015
11. Varia
12. Schlussansprache der Gemeinderatspräsidentin

St. Moritz, 26. November 2015

Gemeinde St. Moritz

176.803.316 xzx

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Celerina

Kandidatenliste
Ersatzwahl Geschäftsprüfungskommission

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom Montag, 14. Dezember 2015, ist die Ersatzwahl in die Geschäftsprüfungskommission traktandiert. Gemäss Gemeindeverfassung können in die Geschäftsprüfungskommission nur Kandidaten gewählt werden, welche im Voraus mittels Wahlvorschlag gemeldet wurden. Bis zum publizierten Datum hat sich folgende Person für die Wahl in die GPK angemeldet und steht damit zur Wahl:

– Herr Jürg Leuzinger

Celerina, 3. Dezember 2015

Gemeindevorstand Celerina/Schlarigna
Der Präsident:
Chr. Brantschen
Der Gemeindeschreiber:
B. Gruber

176.803.558 xzx

Anschlussgesetze zur Gebietsreform

Graubünden Die Kantonsregierung genehmigt im Rahmen der Anschlussgesetzgebung zur Gebietsreform die Teilrevision der Notariatsverordnung und erlässt die Verordnung zum Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs. Die beiden Verordnungen beinhalten unter anderem Voraussetzungen für die Wählbarkeit von Regionalnotarinnen und Regionalnotaren wie auch von Betreibungs- und Konkursbeamtinnen sowie Betreibungs- und Konkursbeamten. So werden beispielsweise die erforderlichen persönlichen und fachlichen Anforderungen näher beschrieben.

Zudem genehmigt die Regierung die Teilrevision der kantonalen Zivilstandsverordnung. Dabei handelt es sich in erster Linie um eine Anpassung an das Bundesrecht sowie um eine Anpassung der Zivilstandskreise an die Gebietsreform. (pd)

Der Glacier Express im Eiskanal

Bobsport «Der langsamste Schnellzug der Welt», der Glacier Express, erhält einen aussergewöhnlichen Werbeträger: Ab diesem Winter bestreitet der Bob Club Svizzera Italiana (BCSI) Wettkämpfe mit einem Viererbob im Glacier Express-Design. Ab Mitte Januar 2016 wird das Team des BCSI mit dem rasanten Gefährt Fahrten – vornehmlich auf dem Olympiabobrun in St. Moritz-Celerina – absolvieren. Zuvor, am 15. Januar, findet in St. Moritz die Jungfernfahrt statt.

Die Idee, einen Bob im Glacier Express-Design zu gestalten, stammt von Moreno Beti, Sportchef des BCSI. Er ist hauptberuflich als Lokführer bei der RhB tätig. (pd/ep)

Online

Was gibt es auf engadinerpost.ch?

Video Der Nikolaus kommt bestimmt. So auch zum Nachwuchs des CdH Engiadina. Wie sich der Nikolaus auf dem Eis anstellte, zeigt das Video auf www.engadinerpost.ch.

Aktuell Die Saison im Tal beginnt und entsprechend ist am Wochenende weitaus mehr los als zuletzt. In St. Moritz steht das City Race auf dem Programm, heute Samstag, der Langlauf rund um Pontresina. Eishockey wird auch in der 2. und 3. Liga gespielt. Das Resultat des Meisterschaftsspiels Uzwil - St. Moritz ist wie immer kurz nach Spielschluss auf unserer Website aufgeschaltet.

Stulz wird Giacometti-Nachfolger

Bundesrat wählt neuen Nationalparkkommissions-Präsidenten

Der bisherige Vizepräsident Franz-Sepp Stulz ist vom Bundesrat zum Nachfolger von Robert Giacometti als Präsident der Nationalparkkommission bestimmt worden. Zudem ergänzen vier neue Mitglieder den neunköpfigen Stiftungsrat.

Der 64-jährige Jurist Franz-Sepp Stulz aus dem freiburgischen Tafers folgt auf den Einheimischen Robert Giacometti (Lavin), der aufgrund der Amtszeitbeschränkung aus dem Gremium ausscheidet. Stulz war bis zu seiner vorgezogenen Pensionierung 2013 beim Bundesamt für Umwelt BAFU tätig, während vielen Jahren als Leiter Natur und Landschaft. In dieser Funktion setzte er sich engagiert für die Umsetzung der schweizerischen Umweltgesetzgebung ein. Unter anderem begleitete er die Planung und Realisierung der neuen Pärkegesetzgebung und – als Teil davon – die Schaffung von regionalen Naturpärken.

Stulz ist seit 2008 Mitglied der Eidgenössischen Nationalparkkommission (ENPK) und unterstützte die Stärkung und Positionierung des Schweizerischen Nationalparks (SNP) als Wildnisgebiet innerhalb der Pärkelandschaft Schweiz. Franz-Sepp Stulz wurde 2012 mit dem Umweltpreis der Schweizerischen Umweltstiftung für sein Lebenswerk geehrt. Er gilt als pragmatischer und umsichtiger Praktiker, dem eine intakte Natur und Landschaft sehr am Herzen liegen.

Nebst einem neuen Präsidenten erhält die ENPK vier weitere neue Mitglieder. Pro Natura, eine der Gründungsorganisationen des SNP, stellt in der Kommission drei Sitze. Diese werden durch das bisherige Mitglied Rosmarie Eichenberger und die beiden neuen Mitglieder Urs Leugger-Eggimann und Christian Bernasconi vertreten. Leugger-Eggimann ist seit 2013 Zentralsekretär von Pro Natura, Bernasconi ist Leiter des Pro Natura-Zentrums Lucomagno.

Als Vertreter des Kantons wirkt ab 2016 Armon Vital aus Sent. Neue Vertreterin der Parkgemeinden ist die Gemeinderätin Ines Barblan aus S-chanf. Somit sind in der Kommission wiederum zwei Einheimische vertreten.

Die Eidgenössische Nationalparkkommission ist der Stiftungsrat der öffentlich-rechtlichen Stiftung Schweizerischer Nationalpark und wird vom Bundesrat gewählt. Die ENPK besteht aus neun Mitgliedern: Pro Natura (3), Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (2), Schweizerische Eidgenossenschaft (2), Kanton Graubünden (1) und Nationalparkgemeinden (1).

Als strategisches Organ nimmt die ENPK im Auftrag des Staates sämtliche Rechte und Pflichten aus dem Vertragswerk mit den Parkgemeinden wahr. Sie wählt den Direktor und die Bereichsleiter. (pd/ep)

www.nationalpark.ch/de/about/ueber-uns/institution/organisation/stiftung-snp/

Franz-Sepp Stulz wird neuer Nationalpark-Präsident.

Das Ende des ABVO naht

Region Maloja Mit der Umsetzung der Gebietsreform und der Bildung von elf neuen Regionen im Kanton muss auch der Abfallbewirtschaftungsverband Oberengadin (ABVO) aufgelöst werden. Dieser von den Gemeinden des Oberengadins und der Gemeinde Bregaglia gebildete Zweckverband hat sich seit 1965 - zuerst noch ohne das Bergell - um die Abfallbewirtschaftung gekümmert. Am Donnerstag haben die ABVO-Delegierten einen Antrag des Vorstandes unterstützt, den Gemeinden die Auflösung des Verbandes zu beantragen. Gemäss ABVO-Geschäftsführer Martin Aebli eine reine Formsache, die durch die übergeordnete Gesetzgebung bestimmt wird.

Die einzelnen Gemeinden haben nun formell die Liquidation des Verbandes zu beschliessen und gleichzeitig die Aufgabe, diesen in die neue Region Maloja zu überführen. Die Gemeinden werden mit der Region eine Leistungsvereinbarung unterzeichnen müssen, in der die Abfallentsorgung geregelt wird. In Zukunft wird es keine Delegierten mehr geben. Die Betriebsleitung wird vom neuen Geschäftsführer der Region Maloja übernommen. Für die ABVO-Angestellten ändert sich gemäss Aebli nichts.

Im Weiteren haben die Delegierten an ihrer Versammlung den Voranschlag 2016 genehmigt. Die letzte ABVO-Delegiertenversammlung findet im kommenden Frühjahr statt. Sie wird sich mit der Jahresrechnung 2015 zu befassen haben. (rs)

Gemeindeversammlung

vom
Dienstag, den 8. Dezember 2015, um 20.15 Uhr
in der Aula des Schulhauses Grevas

Traktanden:

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2014
2. Budget 2016 der Gemeinde:
   2.1. a) Laufende Rechnung
   2.2. b) Investitionsrechnung
3. Finanzplanung der Gemeinde 2016–2020 (zur Kenntnis)
4. Antrag betreffend Steuerfuss/Steuersatz für das Jahr 2016:
   4.1. Festlegung des Steuerfusses für die Einkommens- und Vermögenssteuer
   4.2. Festlegung des Steuersatzes für die Liegenschaftensteuer
5. Budget 2016 St. Moritz Energie
   5.1. Laufende Rechnung
   5.2. Investitionsrechnung
6. Mitteilungen und Informationen
7. Umfrage

St. Moritz, 14. November 2015

Gemeindevorstand St. Moritz

176.803.025 xzx

Viele Lichter für mehr Solidarität

Oberengadin An über 100 Orten in der Schweiz werden am 12. Dezember Plätze, Brücken und Gebäude in einem Lichtermeer an Kerzen erstrahlen. Auch Celerina, Pontresina, Samedan und Zuoz werden sich an dieser Aktion der Caritas Schweiz beteiligen. Viele Menschen werden zusammenkommen, um sich für mehr Solidarität stark zu machen. Jede Kerze ist ein Bekenntnis für eine Schweiz, die sich für Schwache und Benachteiligte einsetzt. Der Erlös aus diesem Anlass und dem Kerzenverkauf geht vollumfänglich an Caritas Schweiz, zu Gunsten von Armut betroffener Familien in der Schweiz.

Die Illuminationen im Engadin:

Samedan: Freitag, 11. Dezember, ab 16.30 Uhr, Dorfplatz Samedan vor der Drogerie.

Pontresina: Samstag, 12. Dezember 2015, ab 15.30 Uhr, Rondoplatz.

Zuoz: Dienstag, 15. Dezember 2015, 15 – 17 Uhr, Dorfplatz vor der Schule.

Celerina: Freitag, 18. Dezember 2015, ab 17 Uhr, Katholischen Kirche.

(Einges.)

In Celerina, Pontresina, Zuoz und Samedan werden im Dezember Plätze und Gebäude in einem Lichtermeer erstrahlen.

Veranstaltung

Nikolausmarkt auf dem Dorfplatz

Samedan Pünktlich zum 2. Advent findet die alljährliche Feier des St. Nikolaus morgen, Sonntag von 16.30 bis 17.00 Uhr in der Katholischen Kirche Samedan statt. Anschliessend begleiten die Kinder den St. Nikolaus zum Dorfplatz.

Der traditionelle St. Nikolausmarkt mit Abendverkauf, Marktständen der Ortsvereine und Geschäfte findet morgen, Sonntag von 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr auf dem Dorfplatz Samedan und entlang der Dorfstrasse statt.

Es entsteht wie immer eine heimelige Vorweihnachtsstimmung im Zentrum Samedans. (Einges.)

«Keine Zukunft für eine Asylunterkunft»

Für Gemeindepräsident Arno Lamprecht ist die Val Müstair nur eine Übergangslösung

Seit Montag befinden sich 14 Flüchtlinge in der Chasa Muntanella in Valchava. Die Bevölkerung wurde erst am Donnerstag vom Kanton informiert. Verärgerung und Unsicherheit sind spürbar.

NICOLO BASS

Der Gemeindepräsident von Val Müstair, Arno Lamprecht (links), zeigte sich nicht gerade glücklich über die Asylunterkunft in Valchava. Werner Braun (Mitte) und Georg Carl, standen Red und Antwort. Foto: Nicolo Bass

«Der Kanton steht unter Druck, die Herausforderung ist sehr gross», sagt Georg Carl, Abteilungsleiter Asyl und Rückkehr beim Amt für Migration und Zivilrecht Graubünden anlässlich der Informationsveranstaltung in Sta. Maria im Val Müstair. Insgesamt 980 Asylsuchende musste der Kanton bisher im Jahr 2015 unterbringen. Das entspricht einer Unterbringungsquote von 2,7 Prozent für Graubünden. Schweizweit werden in diesem Jahr rund 33 000 Flüchtlinge erwartet. «Die Unterbringung in Graubünden ist sehr schwierig», informiert Carl die über 250 Anwesenden in der Turnhalle in Sta. Maria. Deshalb kam die private Anfrage von Werner Braun, Besitzer der Chasa Muntanella in Valchava, zum richtigen Zeitpunkt. Innert sehr kurzer Zeit hat der Kanton mit Braun über die Leistungsvereinbarung verhandelt, und die Regierung hat den befristeten Vertrag bis Ende April genehmigt.

Der Gemeindepräsident Arno Lamprecht wurde erstmals am 19. November über die Verhandlungen informiert und bereits am 24. November wurde ihm der Entscheid für eine Asylunterkunft in Valchava kommuniziert. «Wir wurden vor vollendeten Tatsachen gestellt», kritisiert Lamprecht anlässlich der Informationsveranstaltung. Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 25. November hat Lamprecht den Regierungsentscheid mitgeteilt und auf den Informationsanlass hingewiesen. Bereits am Montag sind die ersten 14 Flüchtlinge in Valchava eingetroffen. Die Bevölkerung wurde erst am Donnerstagabend offiziell vom Kanton informiert.

Keine Familien im Val Müstair

«Wir konnten in diesem Fall nicht vorher informieren», erklärte Georg Carl. Die besondere Situation in Graubünden verlange rasche Entscheide und besondere Notmassnahmen. In der Chasa Muntanella in Valchava können bis zu 50 Asylsuchende aufgenommen werden. Familien werden es keine sein. Dafür fehlen die schulischen Angebote für schulpflichtige Kinder wie in den Asylzentren in Davos, Schluein und Laax. Für Carl ist die Unterkunft in Valchava auch ein Pilotprojekt: «Erstmals wurde der Auftrag an eine Drittperson delegiert.» Die übrigen Asyl- und Flüchtlingszentren in Graubünden werden nämlich vom Kanton betrieben und betreut. Der Besitzer der Chasa Muntanella, Werner Braun, hat für die ersten Flüchtlinge ein Beschäftigungsprogramm aufgestellt. Auch der Deutschunterricht wird gewährleistet. Bereits nächste Woche stehen gewisse Umgebungs- und Unterhaltsarbeiten an. Ob auch die Gemeinde gewisse Aufgaben an die Asylsuchende delegieren kann, muss gemäss Arno Lamprecht noch geklärt werden. Gemäss Georg Carl sind auch Privatinitiativen mit Beschäftigungsideen willkommen. «Wir werden das Beste aus der Situation machen und irgendwelche Lösungen suchen», sagte Lamprecht. Trotz des Entscheides zwischen dem Kanton und einer Privatperson werde die Gemeinde nun die Konsequenzen tragen müssen. «In der Not werden wir nun helfen», längerfristig sieht er aber keine Zukunft für ein Asylheim auf Gemeindegebiet von Val Müstair.

Der Start ist missglückt

«Der Start zum diesem Projekt war nicht gut», sagt Lamprecht. Einerseits wurde die Gemeinde und die Bevölkerung zu spät informiert, andererseits haben die ersten Asylsuchenden am Montag den Eintritt in die Chasa Muntanella in Valchava vorerst verweigert. «Diese Verweigerung ist inakzeptabel», antwortete Georg Carl, «über die Zuweisungen wird nicht diskutiert.» In der Bevölkerung zeige sich eine gewisse Verunsicherung: Wie können die Kinder im Kindergarten geschützt werden? Müssen die Frauen Angst haben? Und wieso tragen alle Flüchtlinge Markenkleider? Carl versuchte, alle Fragen zu beantworten. «Die Hausregeln sind sehr streng. Wer nicht folgt, muss die Konsequenzen tragen.» So werde die Aufnahmebewilligung nicht erteilt, wenn ein Asylsuchender die Regeln nicht befolge. Zudem bestehe eine tägliche Anwesenheitspflicht, obwohl die Betreuung der Asylsuchenden nicht zwingend ist. «Auch wenn der Start missglückt ist, werden wir diesen Flüchtlingen wie Menschen begegnen und sie entsprechend behandeln», verspricht der Gemeindepräsident, «wir haben schon andere Herausforderungen gemeistert.»

Nachgefragt

«Diese Ängste haben wir erwartet»

Engadiner Post: Georg Carl*, die Bevölkerung der Val Müstair ist eher skeptisch gegenüber den Asylsuchenden und hat Angst. Erfahren Sie diese Haltung auch in anderen Orten?

Georg Carl: Diese Haltung ist das Abbild von anderen Regionen, die bisher mit Unterkünften für Asylsuchende nicht konfrontiert wurden. Weil die Erfahrung fehlt, haben wir diese Ängste auch erwartet.

Die Behörden und die Bevölkerung ist ziemlich überrascht worden. Was ist in der Kommunikation schief gelaufen?

Gar nichts. Die Asylunterkunft in Valchava ist in sehr kurzer Zeit entstanden. Wenn die Gemeinde von Beginn weg involviert gewesen wäre, wäre das Projekt ziemlich sicher gescheitert.

Die Asylsuchenden haben zuerst den Eintritt in die Chasa Muntanella in Valchava verweigert. Was ist passiert?

Die mediale Präsenz hat auch eine Rolle gespielt, und die Asylsuchenden wollten ihre momentane Gefühlslage zum Ausdruck bringen. Bei Umplatzierungen gibt es häufig Diskussionen. Darauf gehen wir gar nicht ein. Wir sind auf jede Unterkunft angewiesen, unabhängig von der Befindlichkeit des Einzelnen.

Der Besitzer der Chasa Muntanella, Werner Braun, ist kritisiert worden. Welche Kriterien muss eine Unterkunft bzw. der Betreuer erfüllen?

Wir haben zum ersten Mal die Aufgabe an eine Drittperson delegiert. Die Eigentümer von Asylunterkünften werden immer kritisiert und sind sogar schon bedroht worden.

Sind weitere Unterkünfte in der Val Müstair oder im Engadin geplant?

Momentan ist nichts geplant. Und wenn es so wäre, würde ich es nicht erwähnen. (nba)

Georg Carl ist Abteilungsleiter Asyl und Rückkehr beim Amt für Migration und Zivilrecht Graubünden.

St. Moritzer befinden über das Budget

Gemeindeversammlung Am kommenden Dienstag, 8. Dezember, findet um 20.15 Uhr im Schulhaus Grevas in St. Moritz die einzige Gemeindeversammlung statt. Weil die grösste Oberengadiner Gemeinde mit dem Gemeinderat über ein eigenes Parlament und somit eine Legislative verfügt, werden die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger nur einmal im Jahr – zur Budgetversammlung – aufgeboten.

Das Budget 2016 ist vom Gemeinderat in zwei Lesungen beraten worden. Dieses rechnet mit einem Aufwandsüberschuss von 5,77 Millionen Franken. Zumindest seitens der Politik ist eine Steuererhöhung in diesem Jahr kein Thema: Die Steuern sollen bei 60 Prozent belassen werden, ebenso die Liegenschaftssteuer bei 0,5 Promille. Im Investitionsbudget wird mit einen Volumen von 30,6 Millionen Franken gerechnet. Bereits in seiner ersten Lesung hatte der Gemeinderat auf Antrag aus der Ratsmitte entschieden, dass eine unabhängige Stelle sämtliche Abläufe in der Gemeinde auf Sparpotenzial durchleuchten soll.

Den Sparkurs zu spüren bekommen werden auch die St. Moritzerinnen und St. Moritzer. Verschiedene Leistungen wie der Gratisbus oder der Beitrag an das Abonnement der Bergbahnen sollen gestrichen werden. Die Budgets der Gemeinde und des Elektrizitätswerks, die Finanzplanung sowie die Festlegung des Steuerfusses sind die einzigen Traktanden.

Zudem will Gemeindepräsident Sigi Asprion über den aktuellen Stand bei der Olympiaschanze informieren. Am Mittwoch war bekannt geworden, dass die Stimmbürger voraussichtlich im nächsten Juni über einen Nachtragskredit von 8,39 Millionen Franken abstimmen müssen. (rs)

«Wir mögen die EP, weil sie lokal sehr gut informiert. Die Mischung aus Politik, Kultur, Sport und Anzeigen steht in gutem Verhältnis. DANKE!»

Engadiner Post
POSTA LADINA

Persönlicher Kommentar zur EP/PL-Leserbefragung 2015

Auf Kurs, aber noch nicht am Ziel

Die Sparbemühungen der Gemeinde Samedan tragen Früchte

Seit 2014 fahren die Samedner einen rigorosen Sparkus. Seither konnten die Schulden um rund zehn Millionen Franken abgebaut werden. Doch weitere Anstrengungen sind notwendig.

RETO STIFEL

Vergangenen Dienstag hat die Gemeindeversammlung von Pontresina entschieden, der Nachbargemeinde Samedan mit einem auf drei Jahre befristeten Darlehen unter die Arme zu greifen. Die Samedner können das Geld gut gebrauchen. Anfangs des kommenden Jahres müssen sie ein Darlehen in gleicher Höhe refinanzieren. Mit dem aktuellen Bonitätsstatus ist das kein einfaches Unterfangen: Wenn es von Kreditgebern überhaupt noch Geld gibt, dann nur zu unvorteilhaften Konditionen. Gemeindepräsident Jon Fadri Huder ist erfreut über die nachbarschaftliche Solidarität: «Ich bin überzeugt, dass es sich für beide Gemeinden um eine typische Win-win-Situation handelt», sagt er. Man habe aber auch andere Möglichkeiten geprüft, insofern relativiere sich die Wichtigkeit des Geschäftes.

Der vor zwei Jahren an der Gemeindeversammlung beschlossene Massnahmenplan zur Sanierung des Finanzhaushaltes beginnt zu greifen. Die Schulden konnten gegenüber dem Vorjahr um acht Millionen Franken reduziert werden, ist mit 46 Millionen Franken aber immer noch sehr hoch. Ziel ist es, die Schulden raschmöglichst auf 30 Millionen Franken zu reduzieren, dazu sollen jährlich mindestens 1,5 Millionen Franken Amortisationen getätigt werden können. Um das zu erreichen, ist ein Cashflow von 4,5 Millionen Franken nötig.

Unveränderter Steuerfuss

Seit Anfang 2014 gilt auch, dass die Investitionen zu 100 Prozent aus den eigenen Mitteln finanziert werden müssen. Das Budget, das der Gemeindeversammlung am kommenden Donnerstag vorgelegt wird, rechnet mit einem Ertragsüberschuss von gut 300 000 Franken. Der Steuerfuss, der vor zwei Jahren um 20 Prozentpunkte erhöht worden war, soll bei 95 Prozent belassen werden.

Gemäss Gemeindepräsident Jon Fadri Huder ist es sehr wichtig, dass der jetzt eingeschlagene Weg mit dem Massnahmenplan konsequent weiterverfolgt wird. «Das müssen wir, damit wir die finanzpolitischen Zielwerte erreichen», sagt er.

Anlässlich der Gemeindeversammlung wird im Weiteren über den Verkauf einer Gemeindeparzelle im Gebiet Cho d'Punt entschieden. Diese soll der einheimischen Pfister Immobilien AG zum Preis von knapp zwei Millionen Franken veräussert werden.

Neue Gewerbeliegenschaft?

Gemäss Urs Pfister ist geplant, diese Parzelle zusammen mit anderen Interessenten mit einer Gewerbeliegenschaft zu überbauen. Eine Idee, die er schon lange hegt. Zu diesem Zweck will er mit den Nachbarbesitzern Kontakt aufnehmen, um auszuloten, was in diesem Gebiet realisiert werden könnte. Gemäss Pfister muss es das Ziel sein, der Gewerbezone mit einem attraktiven Bau ein schöneres Gesicht zu geben. Der Erlös der Liegenschaft soll für die Amortisation von Schulden eingesetzt werden. Bereits vor einem Jahr hatte die Gemeinde davon gesprochen, mit Desinvestitionen Mittel für die Schuldenamortisation zu generieren.

Auch Gegenstand der Gemeindeversammlung, die um 20.15 Uhr im Gemeindesaal beginnt, ist ein Kredit von 1,9 Millionen Franken für die Sanierung der in die Jahre gekommenen Infrastruktur Plazzet-Mulin. Betroffen ist die Infrastruktur für die Wasserversorgung, die Abwasserentsorgung und das Meteorwasser.

ST. MORITZ CINE SCALA

Samstag und Sonntag 20.30 Uhr
IN THE HEART OF THE SEA
Abenteuer über den Überlebenskampf der Crew des Walfangschiffes Essex. (Moby Dick)

Montag und Dienstag 20.30 Uhr Edf
Mittwoch 20.30 Uhr Deutsch

Donnerstag und Freitag 20.30 Uhr
Samstag 12. Dezember. 14.00 Uhr

SCHWEIZERPREMIERE !

Kinoinfos und Reservationen:
www.kinoscala.ch

CINEMA REX
Pontresina

Samstag, 5. - Freitag 11.12.

Sa/So 16 Do 20.30 Dial 6/4J.
Schellenursli

Sa 18 So/Mi 20.30 D ab 12/10 J.
Bridges of Spies

Sa 20.30 So 18 D 14/12J.
James Bond – Spectre

Mo 20.30 D ab 6/4 J. Premiere
La glace et le ciel

Di 20.30 E/df ab 12/10 J.
A walk in the woods

Do 16 D ab 12/10 J.
10 Milliarden-wie werden wir satt

Do 18 Ov/df ab 12/10 J.
Dheepan

Do/Fr 20.30 Fr 16 Dial ab 6/4 J. Premiere
Heidi
Donnerstag mit „Geissenpeter" Quirin live

Fr 18 E/df ab 14/12 J. Premiere
Carol

Tel. 081 842 88 42, ab 20h
www.rexpontresina.ch

St. Moritz-Dorf, zu vermieten sehr schöne, grosse
1½-Zimmer-Wohnung
möbl. mit Balkon, Fr. 1500.– inkl. NK
Telefon 081 833 34 05
176.803.269

HOTEL RESTAURANT
ROSEG GLETSCHER
PONTRESINA

Ab 5. Dezember wieder durchgehend geöffnet!

Feiern Sie Ihre Weihnachts- oder Betriebsfeier im malerischen Val Roseg!

Tel. 081 842 64 45 · Fax 081 842 68 86
www.roseg-gletscher.ch

Mitreden

Engadiner Post
POSTA LADINA
Die Zeitung der Region

HOTEL LAUDINELLA
St. Moritz

Vielseitig, innovativ und **immer offen** – So ist unser Hotel, und so stellen wir uns unsere Mitarbeiter vor.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab dem 1. Januar 2016 in Jahresanstellung eine/n

Küchensekretär/in (30% Pensum)

Ihre Aufgaben:
- Sie unterstützen den Küchenchef bei den administrativen Arbeiten
- Kontrolle der Wareneingänge, Temperatur und Qualitätskontrollen
- Kontrolle und Verbuchung der Lieferscheine und Rechnungen in der Küche
- Lagerbewirtschaftung mit Hilfe von Keys Inventory
- Der Arbeitseinsatz ist jeweils am Morgen

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen inkl. Foto.

Hotel Laudinella
Andrea Sandra Cologna
Vizedirektorin
7500 St. Moritz
Tel. +41 (0)81 836 06 96 – andrea.cologna@laudinella.ch

Gemeinde ST MORITZ

OVAVERVA
Hallenbad • Spa • Sportzentrum

In St. Moritz wurde Anfang Juli 2014 das OVAVERVA, ein einzigartiges Hallenbad und Sportcenter mit umfassenden Angeboten für die aktive und passive Freizeitgestaltung, erfolgreich eröffnet.

Für das Hallenbad mit grossem Wellnessbereich sucht die Gemeinde St. Moritz per **1. Februar 2016** (oder nach Vereinbarung)

eine(n) Leiter(in) Administration (100%)

Zu Ihren Aufgaben gehören die Leitung der Administration und des Teams an Empfang und Kasse. Sie unterstützen den Betriebsleiter in allen administrativen Belangen und bei der Planung und Umsetzung von Marketingmassnahmen. Für diese verantwortungsvollen Aufgaben bringen Sie folgende Qualifikationen und Eigenschaften mit:

- Kaufmännische Grundausbildung
- Weiterbildung in Betriebswirtschaft oder Tourismus, bzw. mehrjährige Berufserfahrung in vergleichbarer Position
- Führungserfahrung in einem kleinen Team
- Sehr gute IT-Kenntnisse (MS-Office, Finanzbuchhaltung, Zutritts-/Kassensysteme)
- Einige Jahre Berufserfahrung in vergleichbarer Position, vorzugsweise im Tourismus oder in Sport und Freizeit
- Organisationstalent, effiziente und selbständige Arbeitsweise
- Eigeninitiative, Durchsetzungsvermögen und hohe Sozialkompetenz
- Kunden- und Dienstleistungsorientierung
- Bereitschaft zu unregelmässiger Arbeitszeit (Wochenenden und Feiertage)
- Einwandfreier Leumund und sehr hohes Verantwortungsbewusstsein

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, in einem modernen Hallenbad mit umfangreichen Wellnessangeboten in einer der führenden Feriendestinationen mitzuwirken und Ihre Kenntnisse einzubringen.

Wenn Sie an dieser abwechslungsreichen Aufgabe interessiert sind, senden Sie uns Ihr komplettes Bewerbungsdossier inklusive Zeugnissen, Referenzen und einem aktuellen Strafregisterauszug bis 23. Dezember 2015 an folgende Adresse:

OVAVERVA Hallenbad, Spa & Sportzentrum
Marco Michel
Via Mezdi 17
7500 St. Moritz
info@ovaverva.ch

Unvollständige Dossiers sowie Angebote von Personalvermittlern oder Medien werden nicht bearbeitet.

MONO
restaurant. st. moritz

Wir starten am 4. Dezember 2015 in die Wintersaison und verwöhnen Sie mit italienisch-mediterraner Küche.

Geniessen Sie Ihren Apéro oder Absacker zusammen mit einer Auswahl an Zigarren in unserer Bar & Lounge.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Art Boutique Hotel Monopol
Telefon 081 837 04 04
www.monopol.ch

Pontresina
Ganzjährig zu vermieten ab sofort oder nach Vereinbarung: Grosszügige, helle
3½-Zi-Duplex-Wohnung
mit Südbalkon und grossem Südsitzplatz, Keller, 2 Nasszellen, WLAN und Strom inklusive CHF 2230.– mtl. inkl. NK/Garagenplatz CHF 120.– mtl.
Anfragen bitte an 081 300 50 00

Nasen-/Ohrenhaare?
Und andere lästige Haare – jetzt dauerhaft entfernen!
CARELITE Center Heilbad
www.carelite.ch
Gratis-Tel. **0840 828 828**
176.801.812

PRAXISERÖFFNUNG

KLINIKGUT
ST. MORITZ | FLÄSCH | CHUR | ZÜRICH | ASCONA
THE SWISS LEADING HOSPITALS

Dr. med. Holger Durchholz
Chefarzt Klinik Gut
FMH Orthopädie und Traumatologie des Bewegungsapparates

Ich freue mich sehr, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass ich meine Tätigkeit als Chefarzt in der Klinik Gut St. Moritz per 1. Oktober 2015 aufgenommen habe. Als Orthopäde mit Schwerpunkt Obere Extremität und als Traumatologe vervollständige ich das bestehende Ärzteteam der Klinik Gut in St. Moritz. In Ergänzung zu meiner Sprechstunden- und Operationstätigkeit in der Klinik Gut St. Moritz werde ich jeweils montags im Spital Oberengadin in Samedan meine Tätigkeit als Orthopäde dort aufnehmen.

Ausbildung und Werdegang

seit 10/2015	Chefarzt Klinik Gut St. Moritz (Orthopädie und Traumatologie) und Belegarzt im Spital Oberengadin (Orthopädie)
2012 - 2015	Oberarzt im Team Obere Extremitäten, Schulthess Klinik
01 - 06/2012	Travelling Fellowship Schulthess Klinik in Europa und Amerika
2011	Stv. Oberarzt Team Obere Extremitäten, Schulthess Klinik
2010	Facharzt Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates (FMH)
2009 - 2010	Orthopädie Obere Extremitäten, Schulthess Klinik, Dr. med. HK. Schwyzer
2008 - 2009	Unfallchirurgie, Hand-und plastische Chirurgie, LUKS Luzern Prof. Dr. med. R. Babst, Dr. med. U. von Wartburg
2006 - 2008	Orthopädie, Traumatologie und allgemeine Chirurgie, LUKS Wolhusen Dr. med. R. Herzog, Dr. med. J. Gurzeler
2003 - 2006	Orthopädie und Traumatologie, Klinik Gut St. Moritz, Dr. med. A. Urfer, Prof. Dr. med. R. Marti
2006	Inauguraldissertation an der der Universität Regensburg
1997 - 2003	Studium der Humanmedizin Universität Regensburg

Mitgliedschaften
SGOT (Schweizer Gesellschaft für Orthopädie und Traumatologie)
FMH (Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte)
VSAO (Verband Schweizerischer Assistenz- und Oberärztinnen und -ärzte)
SECEC-ESSSE (Europäische Gesellschaft für Schulter- und Ellbogenchirurgie)
AGA (Gesellschaft für Arthroskopie und Gelenkchirurgie)
AO Foundation (AO Trauma Europe)

Spezialgebiet
Behandlung von Verletzungen und Erkrankungen der Schulter und des Ellenbogens
Arthroskopische und offene Operationstechniken an der Schulter und am Ellenbogen
Spezialgebiet Traumatologie
Endoprothetik am Schulter- und Ellenbogengelenk

Sprechstundentermine werden für montags im Spital Oberengadin in Samedan koordiniert.

KLINIK GUT ST. MORITZ
Via Arona 34 | CH 7500 St. Moritz
Tel. +41 81 836 34 34 | Fax + 41 81 836 34 35
info@klinik-gut.ch | www.klinik-gut.ch

SPITAL OBERENGADIN SAMEDAN
Via Nouva 3 | CH 7503 Samedan
Tel. + 41 81 851 81 11 | Fax + 41 81 851 85 34
direktion@spital.net | www.spital-oberengadin.ch

La Punt: Zu vermieten per 1. Dezember 2015, neu renovierte
3½-Zimmer-Wohnung
mit Balkon, 100 m², möbliert oder unmöbliert. Mietzins monatlich Fr. 1500.– exkl. NK, inkl. Garagenplatz und Kellerabteil
Für Auskünfte bitte
Telefon 079 441 24 46
176.803.471

PRIVATKREDIT
Zinsen ab 7.9%
Rufen Sie uns für eine Beratung an:
CREDITFINANZ AG
Tel. 091 921 36 90 – 091 835 42 02
www.creditiprivati.ch
Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung führt (Art. 3 UWG).

Costa Immobilien AG

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir:

Sekretär/in 100%

Wir bieten:
attraktive Anstellungsbedingungen
dynamisches aufgestelltes kleines Team
vielseitige spannende Tätigkeit

Ihre Aufgaben:
Führung des Sekretariats und Empfangs
Abwicklung allgemeiner Büroarbeiten
Verwaltung von Datenbanken
Betreuung der Homepage
Erstellung von Verträgen und Protokollen
Dokumentationserstellung

Ihr Profil:
abgeschlossene kaufmännische Lehre
sehr gute Deutschkenntnisse (Muttersprache)
gute Italienisch- u. Englischkenntnisse
gute PC-Kenntnisse (Excel Word Outlook)
Eigeninitiative und Eigenverantwortung
präzise und strukturierte Arbeitsweise
diskretes freundliches u. gepflegtes Auftreten

Fühlen Sie sich angesprochen?
Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen elektr. Bewerbungsunterlagen mit Foto an:
info@costa-immo.ch

Das Hochalpine Institut Ftan (HIF) bietet mit seiner Sportklasse jungen Talenten und sportbegeisterten Jugendlichen die Möglichkeit, Schule und Leistungssport ohne Verlängerung der Schulzeit miteinander zu kombinieren.

Das HIF trägt seit über 20 Jahren erfolgreich zur Nachwuchssport-Förderung der Schweiz bei und hat trotz oder gerade wegen seiner kleinen Grösse einen beachtlichen Leistungsausweis. Dank der individuellen Förderung und einem optimalen Umfeld im schulischen wie im sportlichen Bereich gehört das HIF zu den ältesten und erfolgreichsten Sportschulen der Schweiz.

Zur Unterstützung der Leitung Sportklasse suchen wir **per 1. Februar 2016** oder nach Vereinbarung eine oder einen motivierte/n

Assistentin/Assistenten der Leitung Sportklasse (60%)
(kombinierbar mit Konditions- und Assistenztrainerin/-trainer Ski Alpin)

Zur Unterstützung unseres Trainerteams suchen wir **per 1. Mai 2016** oder nach Vereinbarung für folgende unbefristete Dauerstellen eine oder einen motivierte/n

Konditions- und Assistenztrainerin/-trainer Ski Alpin (35-40%)
(kombinierbar mit Assistenz Leitung Sportklasse)

Trainerin/Trainer Freestyle (40%)

Ihr Arbeitsplatz
Wir bieten Ihnen einen spannenden, vielseitigen Arbeitsplatz mit viel Raum für Flexibilität und Eigeninitiative in einem sportlichen Umfeld. Eine angemessene Entlohnung sowie die Unterstützung bei Weiterbildungen runden den Job in einer wunderschönen Bergregion ab.

Interessiert?
Detaillierte Angaben zu den drei ausgeschriebenen Stellen finden Sie auf unserer Website **www.hif.ch unter «Offene Stellen»**.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis spätestens 31. Dezember 2015 an: Hochalpines Institut Ftan AG, Leitung Sportklasse, CH-7551 Ftan oder per E-Mail an m.denoth@hif.ch

Bei Fragen zur Assistenzstelle wenden Sie sich bitte an die Leitung Sportklasse (+41 (0)81 861 22 87). Herr Xaver Frieser (+41 (0)79 524 44 43) steht Ihnen gerne bei Fragen zu den Trainer-Stellen zur Verfügung.

HOCHALPINES INSTITUT OTALPIN FTAN ENGADIN

Hochalpines Institut Ftan AG / Institut Otalpin Ftan SA / www.hif.ch

Scha l'Unesco a Paris accepta la Biosfera culs trais partenaris Val Müstair, Parc Naziunal Svizzer e'l cumün da Scuol po eir S-charl far recloma cul label da la Biosfera. Georg Fallet chi presidiescha il cussagl dal reservat Biosfera Val Müstair PNS es fich cuntaint da la decisiun da Scuol. fotografias: Benedict Stecher

«Biosfera culs trais partenaris sün buna via»

La Val Müstair, il Parc Naziunal Svizzer e Scuol spettan decisiun da Paris

Culla decisiun da Scuol sun accumplidas 70 pertschient da las pretaisas da l'Unesco a Paris. Ils respunsabels adattan uossa il plan da gestiun a las nouvas circumstanzas e speran sün bainvuglientscha a Paris. Las portas per S-chanf e Zernez restan avertas.

Il Parc Naziunal Svizzer (PNS) es dvantà da l'on 1979 in Svizra il prüm reservat da biosfera arcugnuschü da l'Unesco. 31 ons plü tard, dal 2010, es gnüda integrada eir la Val Müstair in quist reservat. La Biosfera Val Müstair Parc Naziunal Unesco, sco chi'd es il nom ufficial, cumpiglia dad üna vart il PNS sco zona centrala protetta cumplettamaing, e da tschella vart la Val Müstair chi fuorma la zona circundanta vers süd ed ost. In quella es permiss eir ün tschert svilup. L'Unesco vaiva fat la cundiziun cha la zona centrala, il PNS, stopcha esser a media vista circundada cumplettaing d'üna zona circundanta. «Quista pretaisa nu vaina pudü accumplir dal tuot, causa cha Zernez e S-chanf han dit in gün na a quista zona», disch Georg Fallet chi presidiescha il cussagl dal reservat Biosfera Val Müstair PNS. Tantplü s'allegra'l dal schi tant cler dal cumün da Scuol chi ha acceptà cun 491 cunter 113 vuschs il contrat da cooperaziun culla Biosfera Val Müstair PNS.

«Schanzas per mantgnair il label»

Davo las decisiuns negativas a Zernez ed a S-chanf nu savaiva il cussagl da la Biosfera Val Müstair PNS il prüm co chi dess ir inavant. Ils commembers han lura survgni da Cuoira e da Berna, da l'Uffizi federal per l'ambiaint (BAFU), il cussagl da tscherchar la collavuraziun cun Scuol. Ch'els s'ingaschan lura a Paris per ün reservat da biosfera cun quists trais partenaris, hana dit. «Cun Scuol eschna rivats uossa ün remarchabel pass inavant. Cul territori da quel cumün e da sias fracziuns Tarasp, Ftan, Ardez e Guarda e cun nos territori in Val accumplina uossa bundant 70 pertschient da quai cha l'Unesco pretenda», declera Georg Fallet, «nus vain buna spranza cha l'Unesco a Paris arcugnuoscha quist grond sforz cha nus vain fat e cul sustegn da Berna sun las schanzas per pudair restar reservat da Biosfera intactas.»

Porta averta per Zernez e S-chanf

L'Unesco vaiva dat als respunsabels da la Biosfera Val Müstair PNS ün ulteriur on temp per preparar e stipular ün contrat da cooperaziun cun Scuol e sainza Zernez e S-chanf. Culla decisiun dal suveran da Scuol exista uossa quel contrat da cooperaziun culs trais partenaris Val Müstair, PNS e Scuol. «Uossa ans mettaina a la lavur per adattar il plan da gestiun, l'uschedit Managementsplan, a las nouvas circumstanzas. Apaina cha quai es fat, il böt es da prümavaira 2016, til tramettaina lura a Berna per dar invista als respunsabels dal BAFU.» Lura gnarà quel contrat da gestiun inoltrà a l'Unesco a Paris. La decisiun as poja spettar quist on chi vain d'utuon. «Las lavuors sun fingià inviadas. Nus lain far ün pa prescha, a la fin sto quel plan eir amo gnir tradüt in frances», disch Fallet. El manzuna cha'l contrat detta als da Zernez e da S-chanf la pussibiltà da reponderar lur decisiun: «Schi vessan plü tard istess da vulair far part eir els a la Biosfera Val Müstair PNS Scuol schi tils es quella porta amo averta.»

Eir Urs Wohler, il directer da la destinaziun Engiadina Scuol Samignun Val Müstair SA, salüda la decisiun clera dal cumün da Scuol: «Ella significha üna schanza per l'Engiadina Bassa e seis turissem da concretisar la posiziun da nossa sporta culla natüra e la cultura», disch el. Ch'ün label da l'Unesco saja sün tuot il muond ün grond avantag pel turissem regiunal, cuntinuescha il turistiker, «ün label dà orientaziun als giasts da l'ester, ed ün label da l'Unesco es üna garanzia per ota qualità.» Quai as vezza tenor el a Müstair culla clostra San Jon chi fa part da l'inventar da l'Unesco da bains culturals d'importanza mundiala. In quai chi reguarda la porta chi'd es amo averta per S-chanf e Zernez manaja Urs Wohler: «I füss fich salüdaivel scha las portas füssan avertas eir per ün ingrondimaint da la Biosfera in plüssas direcziuns, p.ex. eir vers Sent e Valsot.» (anr/fa)

Vacanzas accumpagnadas premiadas

La «Pro infirmis» ha surdat seis premis da promoziun

Daspö passa 13 ons exista a Sent üna sporta per vacanzas accumpagnadas per persunas cun ün impedimaint. Quista offerta es gnüda premiada d'incuort da la «Pro Infirmis».

A Sent exista daspö passa ün decenni üna sporta per vacanzas accumpagnadas per persunas cun ün handicap corporal o spiertal. «Nus pudain uschea surleivgiar per ün'eivna o duos a las persunas chi chüran uschigliö dürant tuot l'on a confamiliars o a cuntschaints cun ün impedimaint», disch Brigitte Schnetzler, pedagoga sociala ed ospitanta dals giasts da «Vacanzas accumpagnadas a Sent». D'incuort han ils respunsabels pudü retschaiver üna distincziun da la «Pro Infirmis» dotada cun 1000 francs.

Abitaziun da vacanzas ideala

A Sent a l'ur dal cumün vers ost as rechatta la chasa privata da vacanzas da la famiglia Schnetzler-Piguet cun l'abitaziun da vacanzas chi vain nüzziada da la fundaziun «Vacanzas accumpagnadas a Sent». Il lö sulagliv e quiet significha premissas idealas per la sporta da la fundaziun. «Nossa abitaziun da duos stanzas e mez accumplischa tuot las cundiziuns chi sun necessarias per pudair spordscher vacanzas accumpagnadas», disch Brigitte Schnetzler. La chasa dispuona per exaimpel d'access per sopchas cun roudas, quai chi'd es indispensabel per üna dmura per persunas handicapadas cun ün impedimaint. Implü loda ella ils oters avantags da la chasa: «In nossa chasa esa fich cler ed uschea as derasa ün'atmosfera positiva pro nus.»

Actività e servezzan cumplet

Dürant las vacanzas a Sent vegnan las persunas cun impedimaints chüradas 24 uras al di. «La lavur cun persunas cun impedimaints es suvent fich intensiva e nus eschan cuntaints da'ns pudair müdar gio.» Sper las activitats in chasa sco chantar da cumünanza, pittürar o zambriar han ils giasts da vacanzas a Sent eir adüna la pussibiltà da far spassegiadas i'ls contuorns o dafatta üna o tschella excursiun. Quant lungas cha quistas excursiuns pon esser decidan las manadras da cas a cas. «Minchatant eschan nus buns da far relativmaing lungs viadis e magari eschan nus plü liats al lö.» Però eir in vicinanza da la chasa chattan ils respunsabels adüna alch da far per els e lur giasts. Il servezzan cumpiglia tanter oter eir la chüra corporala, activitats in ed our d'chasa e natüralmaing ün program da sandà pel bainstar corporal.

La chasa da vacanzas a Sent spordscha premissas idealas per vacanzas accumpagnadas. fotografia: Rest Giacun Dermont

«Dar pais a nudrittüra equilibrada»

La fundaziun «Vacanzas accumpagnadas a Sent» dà grond pais ad üna nudrittüra sana ed equilibrada. «Las ingredienzas da nossa cuschina cumpraina scha pussibel directamaing illa regiun», intuna Brigitte Schnetzler. Quist ingaschamaint es be pussibel grazcha a la fundaziun portadra, chi praista blera lavur administrativa davo las culissas e grazcha a divers sponsuors e fautuors. Ils prüms trais ons vaiva sport Schnetzler quistas vacanzas our d'aigna iniziativa. La fundaziun portadra chi sustegna «Vacanzas accumpagnadas a Sent» es gnüda constituida lura dal 2005. Actualmaing fungheschan illa suprastanza Anja Haller da Turich sco presidenta, Iris Zürcher da Sent sco vicepresidenta, Helen Stricker da Sent sco chaschiera ed Annette Ruf da Cuoira sco actuara. La fundaziun es adüna in tschercha da nouvs commembers e da fautuors. «Nus vain plaschair da mincha contribuziun chi'ns güda a cuernar noss cuosts.» (anr/rgd)

Daplü infuormaziuns: www.betreute-ferien.ch

Publicaziun ufficiela
Vschinauncha da Segl

Dumanda da fabrica

Patrun da fabrica: Magazin 8 AG, Sils i.E./Segl

Proget: Müdeda d'ütlisaziun da la halla d'ufficina «Sanitari Adank» in üna halla d'events multifunczionela, Parcella nr. 2726 (Proprietari: condomini (StWEG) parc. nr. 2726)

Zona: Zona generela per quartiers d'abiter, Sils/Segl Maria

Las actas da la dumanda sun expostas ad invista düraunt 20 dis a partir da la publicaziun da la dumanda in chanzlia cumünela.

Recuors da dret public sun d'inoltrer infra 20 dis a partir da la publicaziun a la suprastanza cumünela da Sils i.E./Segl.

Segl Maria, ils 3 december 2015

La suprastanza cumünela

176.803.524 xzx

Publicaziun ufficiela
Vschinauncha da Schlarigna

Glista da candidats Elllecziun substitutiva cumischiun da gestiun

A chaschun da la radunanza cumünela da lündeschdi ils 14 december 2015 es tractandenda l'elecziun substitutiva da la cumischiun da gestiun. Tenor constituziun cumünela paun gnir elets illa cumischiun da gestiun be candidats chi sun gnieus annunzchos ouravaunt cun üna proposta d'elecziun. Fin a la data publicheda s'ho annunzcheda la seguainta persuna chi sto a disposiziun per la tscherna: – sar Jürg Leuzinger

Schlarigna, ils 3 december 2015

Suprastanza cumünela Celerina/Schlarigna
Il president: Chr. Brantschen
L'actuar cumünel: B. Gruber

176.803.558 xzx

Publicaziun ufficiala
Cumün da Scuol

Publicaziun da fabrica

In basa a l'art. 45 da l'uorden chantunal davart la planisaziun dal territori (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO) vain publichada quatras la seguainta dumonda da fabrica:

Patrun da fabrica: Men Zanetti Curtin Sura 7554 Sent

Proget da fabrica: Container per l'adöver d'ufficina

Fracziun: Sent

Lö: Tuols, parcella 10460

Zona d'ütilisaziun: cumün vegl

Temp da publicaziun: 5 fin 25 december 2015

Exposiziun: Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans pro l'uffizi da fabrica in chasa cumünala.

Mezs legals: Protestas sun d'inoltrar in scrit dürant il temp da publicaziun a la suprastanza cumünala.

Scuol, als 5 december 2015

Cumün da Scuol
Uffizi da fabrica

176.803.525 xzx

Per inserats:
stmoritz@publicitas.ch

Arrandschamaints

Films da Schocher a Tusan, Glion e Clostra

Kino Per sia ouvra filmica es gnü onurà Christian Schocher dal chantun Grischun il Premi cultural 2015. Ils kinos culturals a Tusan, Glion e Clostra muossan i'l prossem temp ils films dal cineast da Puntraschigna. «Die Kinder von Furna» es stat il prüm film da Schocher. Cun quel ha'l gnü dal 1975 grond success. 20 ons plü tard ha'l fat cun seis partenari da quella jada, il musicist da jazz Werner Lüdi barmör, il film «Jahre später». In quel ha'l laschà gnir darcheu a pled a las persunas purtrettadas i'l prüm film. Dürant 40 ons ha realisà Christian Schocher divers films, adüna cun üna colliaziun cul Grischun. Tanter da quels eir la trilogia sursilvana «Paun jester ha siat crustas», «Giuventetgna dultsch utschi» ed «Egliadas – Augenblicke».

Per sia ouvra ha survgnü Christian Schocher als 13 november il Premi cultural grischun 2015 dotà cun 30000 francs. Ils respunsabels dals kinos culturals a Tusan, Glion e Clostra han decis da muossar l'ouvra da l'onurà Christian Schocher. Il Kino Rätia a Tusan muossa in sonda, ils 5 december, dürant tuot il di ses dals films da Schocher. La saira sarà il cineast eir da la partida e pront da respuonder dumondas dal public.

Il Cinema 89 a Clostra ha reservà la dumengia, ils 17 schner, per l'ouvra da Schocher. Il Cinema Sil Plaz a Glion muossa dürant tuot il mais favrer seis films. Al di da la premiera, als 3 favrer, sarà preschaint i'l Cinema Sil Plaz eir Christian Schocher. El quintarà da sia lavur sco cineast. (anr)

Ils pumpiers da Valsot in plain'acziun. fotografia: Romina Braunschweiler

La scoula da Valsot exercitescha l'evacuaziun

Dürant ils ultims mais han elavurà ils respunsabels da la scoula da Valsot insembel culs Pumpiers Muttler ün concept da sgürezza pellas scoulas a Ramosch e Strada. In sonda passada es gnü exercità il cas urgiaint culs pumpiers, tuot la magistraglia e raduond 120 uffants da scoulina fin nouvavla classa. Cun tschinch differentas staziuns da lavur a Strada han imprais a cugnuoscher ils uffants dürant l'avantmezdi ils privels da fö in scoula ed a chasa. Co as cuntegna il füm? Che capita schi's prouva da stüzzer la fritösa cun aua? Co funcziuna ün camiun da cisterna e perchè portan ils pumpiers butiglias da respirar sülla rain? Fin a mezdi han eir ils plü pitschens uffants gnü respostas sün lur dumondas. Per Curdin Müller, fin la fin da l'on cumandant da pumpiers a Valsot, ha sensibilisà l'exercizi als uffants per la lavur da pumpiers ed impustüt eir pels privels da fö. Dürant il davomezdi ha la magistralgia exercità l'evacuaziun controllada da las chasas da scoula a Ramosch e Strada cun e sainza füm. «Nus vain uschè vis ingio cha'l concept da sgürezza sto amo gnir adattà e cumplettà», disch Curdin Müller. Eir la magistraglia es gnüda confruntada cun üna situaziun difficila ed extraordinaria. «La teoria es uossa cuntschainta. Nus sperain ferm da nu stuvair repetter quist'acziun in ün cas serius», disch il cumandant da pumpiers. (nba)

Referat «Esser sgür süllas chommas»

Scuol La cusglianza da chüra dal Center da sandà Engiadina Bassa invida in gövgia, ils 9 december, a las 16.00, ad ün referat «Esser sgür süllas chommas – cun sgürezza in movimaint». Las referentas sun Elke Cloet (fisioterapeuta) e Sandra Niklaus (manadra da la cusglianza da chüra). Ellas tematiseschan la temma da crodar. Impustüt persunas plü attempadas han d'inviern gronda temma da crodar. Quista temma es eir güstifichada. Perchè las consequenzas d'üna svoulida sun suvent gravantas e da lunga dürada. Cul referat vöglian muossar las referantas tschertas masüras da precauziun chi eviteschan las fuadas e lesiuns. Ellas muossan eir exercizis chi pon gnir fats minchadi.

Davo il referat invida la cusglianza da chüra ad ün aperitiv cun ün quiz e bels premis. L'arrandschamaint cumainza a las 16.00 i'l local da cultura dal Bogn Engiadina Scuol. (protr.)

www.engadinerpost.ch

Imprender meglder rumantsch

der Tourismus	il turissem
die Tourismusförderung	la promoziun dal turissem
die Tourismusförderungsabgabe	la taxa per promouver il turissem
das Tourismusgebiet	la regiun da turissem
der Tourismusressort	il ressort turistic
der Tourismusstandort Schweiz	la plazza turistica Svizra
die Tourismusstruktur	la structura turistica
das Tourismusunternehmen	l'intrapraisa da turissem
der Tourismusverkehr	il trafic turistic
die Tourismuswerbung	la reclama turistica
die Tourismuswertschöpfung	la valur agiunteda / agiuntada dal turissem
die Tourismuswirtschaft	l'economia turistica
Die Tourist Information	l'infurmaziun / l'infuormaziun turistica
der, die Tourist, –in	il, la turist, –a
der Touristenanziehungspunkt	l'attracziun turistica
der Touristenführer	la guida turistica
die Touristenklasse	la classa turistica
der Touristenstrom	l'invasiun da turists

CUMÜN DA SCUOL

L'administraziun cumünala tschercha ün(a)

collavuratur(a) a temp parzial (60 – 100 %)

pellas finanzas

l'ingaschamaint es limità per la dürada dad ün on (eventualmaing po'l gnir prolungà)

Incumbenzas principalas
- lavuors generalas da contabilità

No spettain
üna scolaziun professiunala commerciala o ün'otra fuormaziun equivalenta, bunas cugnuschentschas da lavurar cul computer e dal rumantsch.

No spordschain
üna lavur interessanta, variada ed independenta in üna pitschna squadra. Il salari e las ulteriuras cundiziuns da lavur correspuondan al temp d'hozindi per quista plazza.

Entrada in plazza
1. marz 2016 o tenor cunvegna

Infuormaziuns
per quista plazza dà Andri Florineth, chanzlist (081 861 27 02).

Adressa per l'annunzcha
L'annunzcha pella plazza culla solita documainta es d'inoltrar fin il plü tard als 15 december 2015. Adressa: Administraziun cumünala, per mans da la direcziun, Andri Florineth, Bagnera 170, 7550 Scuol.

176.803.531

CUMÜN DA SCUOL

L'administraziun cumünala tschercha ün(a)

collavuratur(a) a temp parzial (80 %)

pel uffizi d'impostas

Incumbenzas principalas
- taxaziuns
- lavuors generalas da büro
- servezzan da fanestrigl e da telefon

No spettain
üna scolaziun professiunala commerciala o ün'otra fuormaziun equivalenta, bunas cugnuschentschas da lavurar cul computer e dal rumantsch.

No spordschain
üna lavur interessanta, variada ed independenta in üna pitschna squadra. Il salari e las ulteriuras cundiziuns da lavur correspuondan al temp d'hozindi per quista plazza.

Entrada in plazza
1. avrigl 2016 o tenor cunvegna

Infuormaziuns
per quista plazza dà Andri Florineth, chanzlist (081 861 27 02).

Adressa per l'annunzcha
L'annunzcha pella plazza culla solita documainta es d'inoltrar fin il plü tard als 15 december 2015. Adressa: Administraziun cumünala, per mans da la direcziun, Andri Florineth, Bagnera 170, 7550 Scuol.

176.803.533

Üna contribuziun preziusa per lingua e cultura

L'Uniun dals Grischs ho lascho gnir a pled ils protagonists da publicaziuns mensilas

Taunt ils abitants da Bravuogn scu quels da Silvaplauna e Samedan survegnan adüna darcho ün fögliet da lectüra rumauntscha. I'l Chesin Manella a Schlarigna es gnieu svelo sanda passeda pü d'ün secret.

Ils protagonists da la saireda i'l Chesin Manella a Schlarigna: (da schnestera) Linard Nicolay, Ursula Nicolay, Mario Pult, Anita Gordon ed Andrea Urech. fotografia: Maria Dosch

L'Uniun dals Grischs vaiva invido ad üna runda da discussiun davart publicaziuns mensilas chi sun intaunt dvantedas tradiziun. As tratta dal föglin da Silvaplauna, dal fögliet da Bravuogn e da la revista da Samedan. Las redacturas ed ils redactuors haun do pled e fat al moderatur Mario Pult, promotur regiunel da la Lia Rumantscha. Ils audituors sun gnieus a savair divers detagls davart l'organisaziun, l'administraziun e las experienzas scu eir davart l'istorgia da quistas publicaziuns. Il föglin da Silvaplauna vain redigieu daspö passa 25 ans dad Anita Gordon e Giorgia Gut e cumpera mincha mais in fuorma d'ün fögl dad A4. Il fögliet «Pro Bravuogn», chi ho minimum och paginas, es gnieu fundo auncha da Gian Gianet Cloetta. Daspö divers ans fo Ursula Nicolay-Fallet la redacziun. Ella vain assistida daspö ün pêr ans da sieu figl Linard. La part rumauntscha da la revista mensila da la vschinauncha da Samedan, numneda «la padella», vain cumpileda da l'incumbenzo cumünel pella bilinguited, Andrea Urech.

Chosas cumünaivlas

Zieva las cuortas preschantaziuns dals trais prodots haun ils audituors pudieu constater püssas chosas cumünaivlas. In prüma lingia sto a cour a tuot las persunas chi cumpileschan las publicaziun il böt da der inavaunt infurmaziuns e texts da buna qualited linguistica, da procurer per curturella e lectüra rumauntscha, d'infurmer ed eir da tratgnair ils lectuors. Sgür cha la fantasia e la creativited sun eir aspets cumünaivels taunt scu la premura da metter in pagina qualchosa chi ho sel e paiver. Interessant es pünavaunt cha la granda part dals abunents as rechattan taunt a Silvaplauna scu a Bravuogn dadour il territori cumünel e cha'ls rebombs dals indigens sun magari s-chars.

Il fögliet «Pro Bravuogn» es in fuonz ün organ da la societed culturela cun listess nom chi cumpera mincha duos mais. In quista publicaziun as chatta texts in puter, bargunsegner e tudas-ch. La part tudas-cha cumpiglia ün terz. Ils texts puters muossan, tenor Linard Nicolay, la stretta colliaziun cun l'Engiadin'Ota chi'd es motiveda istoricamaing ed ils texts bargunsegners sustegnan il dialect local periclito.

Differenzas pitschnas e grandas

Ursula Nicolay ho tradieu cha que nu saja d'importanza quant gross cha'l fögliet dvainta, cha la societed culturela detta ad els plaina liberted. Il föglin da Silvaplauna cun l'insaina da l'Uniun dals Grischs vain sustgnieu finanzielmaing da la vschinauncha chi fo las fotocopchas ed üna part da l'administraziun. Anita Gordon nu voul müder ünguotta vi dal «layout», Giorgia Gut scriva giò ils texts culla maschina da scriver. Il cudesch da referimaint es per Anita Gordon il dicziunari da Pallioppi, cò e lo as chatta texts i'l passo definieu, singuls pleds haun la traducziun tudas-cha e minchataunt vain explicho ün aspet grammatical. Andrea Urech ho rabaglio da fer figürer adüna il prüm la versiun rumauntscha illa revista bilingua. El ho s-chaffieu rubricas (chantun litterar e baccun culturel) e clappa minchataunt contribuziuns da la scoula e/u da singuls. Il giavüsch da tuot quistas persunas ingaschedas es cha lur lavur vegna predscheda eir da quinder inavaunt e cha detta bunas soluziuns a favur dal rumauntsch tar la successiun.

La Rumantschia predscha fich quist ingaschamaint suvenz voluntari e poch bain indemniso. Fains spraunza cha las persunas chi profitan da quista lavur fatschan a savair lur stima als redactuors. Il public da sanda passeda ho ingrazcho cun grand applaus per quista lavur preziusa a favur da lingua e cultura rumauntscha. (protr.)

«Feliz Navidad» a Sent

Concert d'Advent dal Cor Proget 15

Il Cor Proget 15 ha preschantà d'incuort seis concert d'Advent «Feliz Navidad» cun chanzuns da gospel, jazz, rock e pop. Ils concerts han gnü lö a Müstair, San Murezzan ed a Sent.

Il Cor Proget 15 ha pisserà per üna taimpra da Nadal dürant las registraziuns per la televisiun e dürant seis concert d'Advent. fotografia: Annatina Filli

Il cor masdà regiunal «Cor Proget» exista daspö 22 ons e vain diret dal fundatur Curdin Lansel. In quist cor chantan var 40 chantaduras e chantaduors da tuot l'Engiadina e da la Val Müstair. Pel concert d'Advent da quist on ha il dirigent tschernü chanzuns da gospel, rock, pop e jazz. Il public ha pudü giodair chanzuns da Nadal cuntschaintas sco «Let it snow»,«Feliz Navidad» o «Winter Wonderland». Il cor es gnü accumpagnà d'Andreas Steiner a la battaria, d'Andreas Kopeinig al piano e da Tiny Schmauch al gïun ed ha concertà quista fin d'eivna a Müstair, a San Murezzan e Sent.

Visita da la Televisiun Svizra

Per realisar minch'on ün concert es il Cor Proget dependent da donatuors e sponsuors. «Swisslotto e la Promoziun da cultura dal Grischun ans sustegnan minch'on finanzialmaing», ha dit Curdin Lansel, il dirigent dal cor. Quist on es gnüda la dumonda da Swisslotto e da la Televisiun Svizra per realisar ün cuort film da reclama. Uschè ha regnà duos uras avant il concert d'Advent illa baselgia da Sent ün travasch d'homens cun cameras, microfons e reflectuos. E tanteraint las chantaduras ed ils chantaduors chi tscherchaivan lur via per rivar a lur lös. Cur cha tuot d'eira drizzà aint, ils reflectuors sülla drett'otezza e tuots a lur lö han cumanzadas las registraziuns. Da qua davent haja gnü nom d'avair pazienza e da chantar adüna darcheu l'istessa chanzun e l'istess vers. «Tuots han muossà üna gronda disciplina dürant quistas registraziuns», ha manià Lansel. Swisslotto sustegna minch'on bundant 12000 progets d'interess public da la cultura, sport, ambiaint e d'interess socials. Ils fonds chantunals per la promoziun da cultura survegnan mincha di fin ün milliun francs da Swisslotto.

20 prouvas dürant l'on

«Nus ans chattain duos voutas al mais a Zernez per far prouvas intensivas», ha declerà Curdin Lansel. La gronda part da las chantaduras e'ls chantaduors sun commembers in ün cor da cumün e dürant l'on han lö var 20 prouvas: «Quai chi'd es fich pac per la litteratura cha nus chantain.» Il böt dal cor es da realisar progets da chant plü pretensius e specials. «I'ls ultims ons vain nus gnü differents progets cun chant a capella, cun oters cors o lura vaina eir chantà ouvras classicas», ha dit il dirigent. Ün punct culminant pel cor «Proget» es stat il concert cumünaival cul «Domchor» a Salzburg. Tenor Lansel staja liber a mincha chantadur o chantadura da's partecipar a daplüs progets o eir be a quel actual. Uschè esa pussibel a quist cor da mantgnair sia frais-chezza e dinamica speciala. Ils partecipants giodan dürant las prouvas da chant üna fuormaziun da vusch sün üna buna basa solida, fuormaziun d'udida ed il chantar in ün cor. (anr/afi)

Fundatur e dirigent

Il dirigent dal cor «Proget» Curdin Lansel es nat a Sent ed ha absolt seis stüdi da musica per scoula al Conservatori a Turich. El ha stübgià chant e la posauna sco intrumaint principal. Seis stüdis ha el fini cul predicat fich bun. Plünavant ha'l perfeczionà seis talents in divers lavuratoris pro persunalitats sco A. Juon, A. Farkàs, K. Scheuber, W. Gohl, P. Sigwart sco eir in fuormaziuns regularas a Salzburg. Dal 1992 ha'l fundà «seis» cor e dal 1993 s'haja lura chantà il prüm concert suot il nom cor «Proget 93». (anr/afi)

Passa 200 commembers

Veterans Motta Naluns Per la prüma jada in sia istorgia dombra l'uniun da veterans Motta Naluns passa 200 commembers, homens da tuot ils lös d'Engiadina Bassa, da la Val Müstair eir singuls chi abitan in Engiadin'Ota ed utrò. Quist ha pudü comunichar d'incuort il president da l'uniun, Oscar Stupan, in occasiun da la radunanza annuala a Scuol. La dieta es gnüda inromada dad ün interessant film sur da la natüra, realisà da Karl Andersag da Tarasp, e d'ün na main infuormativ referat dal president da la Pro Engiadina Bassa, Guido Parolini, sur da las activitats da quella dürant blers ons.

In seis rapport annual ha laschà passar revista il president ils evenimaints da l'on i'l ravuogl da l'uniun cul punct culminant, la visita al Plantahof a Landquart. Eir pel prossem on ha preparà la suprastanza ün program attractiv. Quel cumainza in schner cun üna safari d'inviern a Fiss/Serfaus our il Tirol. Alura seguan ils evenimaints tradiziunals sco la cuorsa da skis sülla Motta, plüssas gitas cul velo, per exaimpel in mai a Meran, la spassegiada da stà, quist on süll'Alp Laret a Ftan. In avuost segua ün'ulteriur viadi in Austria, aint il Pitztal, per vair che cha'ls Austriacs fan tuot per render la vallada attractiva pel turissem. La radunanza, frequentada da passa 100 commembers, ha confermà la suprastanza in uffizi ed ingrazchà per la lavur chi praistan cun grond zeli. La sairada es ida a fin cun la tschaina da cumpagnia chi'd es gnüda imbellida, sco üsità pro'ls Veterans, da la chapella da chasa. (protr.)

Per inserats:
081 837 90 00

André Jaeger meets Cà d'Oro

Sternekoch Matthias Schmidberger begrüßt André Jaeger im Gourmetrestaurant Cà d'Oro.
Die Gelegenheit für all Jene, die den Altmeister der „Fusion-Küche"nicht mehr in der „Fischerzunft" erleben konnten.

10. - 14. DEZEMBER

Wählen Sie zwischen einem 5-Gang und einem 7-Gang Menü aus Jaegers „Menu des Emotions", ergänzt durch Neuinterpretationen von Matthias Schmidberger.

Informationen
und Tischreservierung:

+ 41 81 838 3838
info.stmoritz@kempinski.com
kempinski.com/stmoritz

Festliche Zeit im Kempinski St. Moritz

Zur festlichen Zeit begrüsst Sie das Kempinski Grand Hotel des Bains täglich mit frischem Gebäck und Glühwein an der gemütlichen Holzhütte im Park.

Ausserdem erwartet Sie folgendes Programm:

24.12.15 Weihnachtliches Dinner in allen Restaurants

25.12.15 Weihnachtsbrunch im Restaurant Les Saisons

31.12.15 „Sparkling" Silvester Gala ab 22:00 Uhr

01.01.16 Neujahrsbrunch im Restaurant Les Saisons

Weihnachtsgeschenk gesucht?

Verschenken Sie Freude mit einem Wohlfühl-Gutschein aus dem Kempinski Online-Shop.
Inspiration finden Sie unter
kempinski.com/stmoritz

Kempinski
Grand Hotel des Bains
ST. MORITZ

Samedan, Via Plazzet 14

1. Monat GRATIS wohnen

- eine 4.5-Zimmerwohnung und
- eine 6-Zimmerwohnung, frisch renoviert
- im Dorfzentrum
- nähe St. Moritz und Pontresina
- Balkon mit herrlicher Aussicht
- grosszügige Wohnfläche
- Bodenbeläge Parkett
- Waschturm in der Wohnung
- Einstellplätze in der Tiefgarage verfügbar

Verfügbar nach Vereinbarung.

7000 Chur
081 254 27 27
chur@wincasa.ch
www.wincasa.ch

svit

wincasa

MONOPOL
art boutique hotel, st. moritz
★ ★ ★ ★

Wellavista

Unser Wellness mit atemberaubendem Blick über St.Moritz ist ab 4. Dezember 2015 wieder für Sie geöffnet.

– Diverse Gesichtsbehandlungen
– Massagen
– Maniküre und Pediküre
– Straffende Körperbehandlungen
– Hot Stone
– und vieles mehr…

Persönliche Beratung unter Tel. 081 837 04 04
Via Maistra 17, 7500 St. Moritz, www.monopol.ch
176.803.384

Telefonische Inseratenannahme
081 837 90 00

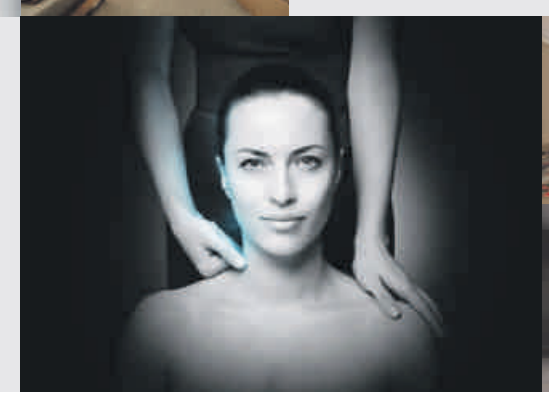
SAVE THE DATE

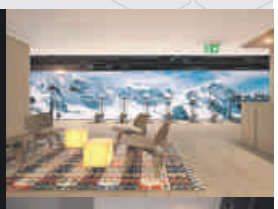
TAG DER
OFFENEN TÜR

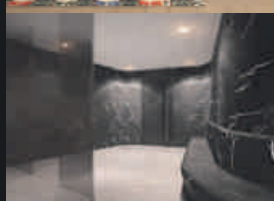
11. DEZEMBER 2015
12:00–19:00 UHR

CRYSTAL ★★★★ WELLFIT

CRYSTAL HOTEL
VIA TRAUNTER PLAZZAS 1
7500 ST. MORITZ
WWW.CRYSTLHOTEL.CH
TEL. 081 836 26 88







Die Gemeinde **La Punt Chamues-ch** vermietet ab 1. März 2016 oder nach Vereinbarung eine

4½-Zimmer-Wohnung

in der Chesa Tamarisca in Alvra. Der Mietzins für die Wohnung beträgt Fr. 2100.– pro Monat inkl. NK und Garagenplatz.
Weitere Auskünfte erteilt Urs Niederegger unter Tel. 081 854 13 14 oder kanzlei@lapunt.ch
176.803.527

Ganzjährig zu vermieten, ab sofort in **St.Moritz-Dorf,** unmöblierte, grosse, neue

2½-Zimmer-Wohnung

mit Gartensitzplatz, Fr. 1750.– exkl. NK Fr. 100.–, Garage Fr. 150.–, Tel. 078 852 71 14
176.803.090

Zu vermieten, nur in Jahresmiete, in **Celerina** an sonniger, ruhiger Lage ab sofort

2-Zimmer-Wohnung

grosse Terrasse, Keller, Garage
Fr. 1500.– mtl. inkl. Nebenkosten
Telefon +41 (0)79 413 62 26
oder +41 (0)79 421 86 06
176.803.304

Wer hat eine

elektrische Gitarre

rumstehen und braucht sie nicht mehr?
Habe Interesse an einem günstigen Exemplar.
Telefon 079 461 28 91
xzx

St. Moritz-Bad: Zu vermieten nach Vereinbarung

Geschäfts-, Ausstellungs- oder Büroräumlichkeit

ca. 130 m², fünf grosse Schaufenster, Tel. 081 833 40 09
176.803.554

S-chanf
Zu vermieten an sonniger, ruhiger Aussichtslage

4½-Zimmer-Wohnung

im DG mit direktem Liftzugang in die Wohnung. Lärchenriemen, Naturholzküche, 2 Nasszellen, Cheminée, Balkon, grosser Dispo-/Kellerraum. Miete CHF 1950.– exkl. NK
Auto-Einstellplatz CHF 120.–

KLAINGUTI + RAINALTER SA
Tel. 081 851 21 31
info@klainguti-rainalter.ch

Jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag im Briefkasten oder auf Ihrem iPad oder PC/Mac

Engadiner Post
POSTA LADINA

SINFONIA 2015

Sinfonieorchester Engadin

Marc Andreae Leitung
Reinhold Friedrich Trompete

Carl Maria von Weber
Der Freischütz – Ouvertüre

Joseph Haydn
Konzert für Trompete und Orchester Es-Dur

Franz Schubert
Sinfonie Nr. 8 C-Dur

30 Jahre SINFONIA ENGIADINA

Pontresina | Mo 28.12. | 10.30 Uhr
Kongresszentrum, kommentiertes Konzert

Zuoz | Mo 28.12. | 20.30 Uhr
Lyceum Alpinum

Sils | Di 29.12. | 20.45 Uhr
Schulhaus

Celerina | Mi 30.12. | 20.30 Uhr
Mehrzweckhalle

Vorverkauf
Karten CHF 75.-, 60.-, 45.-
(bis 16 J. 20.- Ermässigung) Vorverkauf empfohlen
www.ticketcorner.ch oder Tourist Informationen der Destination Engadin St. Moritz:
Pontresina Tourist Information...T 081 838 83 00
Zuoz Tourist Information.....T 081 854 15 10
Sils Tourist Information.....T 081 838 50 50
Celerina Tourist Information.....T 081 830 00 11
Konzertkasse 45 Minuten vor Konzertbeginn

www.sinfonia-engiadina.ch

Wieder-Eröffnung

MIGROL

Migrol Service
Via Chantunela 4
Punt-Chamues-ch

GRATIS!
ZU JEDEM GIPFELI GRATIS EIN FEINER KAFFEE (solange Vorrat), offeriert von der Landwirtschaftlichen Konsumgenossenschaft Oberengadin.
AKTION 5. – 12.12.2015

MIGROL

Anlage komplett modernisiert und mit vielen neuen Vorteilen:

- 24h-Tankstelle mit Bleifrei 95/98 und Diesel zu Migrol Preisen
- Shop der Landw. Konsumgenossenschaft Oberengadin
- Shop + Tankautomat: Migrolcard, Geschenk-/Kredit-/Debitkarten und Bargeld willkommen
- Migrol Self-Scanning am Tankautomaten (nachts): Bequem Cumulus-Nummer, Rabatt-Bons, Migrol App-Coupons, Geschenkkarten etc. direkt am Automaten einlesen

BON 5 Rp./l Rabatt

Bon einlösbar bei:
Migrol Service
Landw. Konsumgenossenschaft Oberengadin
Via Chantunela 4
7522 La Punt-Chamues-ch

Bon gültig bis 16.1.2016

- **Tagsüber: Bon an der Shopkasse abgeben**
- **Nachts: Strichcode am Tankautomaten scannen**

Gültig bei einer Tankfüllung Benzin oder Diesel. 1 Bon pro Tankfüllung. Nicht kumulierbar mit anderen Bons/Vergünstigungen.

PUNKTEN. SPAREN. ERLEBEN.

761701890 1552

2½-Zi.-Whg in Samedan
an sonniger, zentraler Lage **(Coop)**, langfristig zu vermieten. Wohnzimmer mit Küchenzeile, Doppelbettzimmer, kl. Zimmer mit Etagenbett, Bad/Du/WC, Keller und Autoabstellplatz.
Miete exkl. NK Fr. 1500.–
Tel. +39 347 611 02 06
Web: http://tinyw.in/yS9N
012.282.539

MÜSELLA
Ristorante Pugliese

LA PUNT CHAMUES-CH

Wir haben wieder geöffnet

Während der Adventszeit verwöhnen wir Sie auch in diesem Jahr wieder mit weissem Alba-Trüffel aus dem Piemont.

Wir freuen uns auf Sie!

Sabrina und Franco Palmisano
Telefon 081 854 10 24
www.ristorantepugliesemuesella.com

City Race in neuem Design

Der Event ist in diesem Jahr mehr auf Skifahrer ausgerichtet

Weniger Dorf, mehr Berg, weniger Verkehrsbehinderung, mehr Absperrungen: Das achte St. Moritz City Race hält so einige Überraschungen und Änderungen bereit. Der Vorverkauf der Tickets ist gut gelaufen.

ANNINA NOTZ

Die aufklappbare Bühne: Mit dem Sattelschlepper, dessen Räder noch unter der Bühne sind, wurde sie früh am Freitagmorgen hergebracht. Foto: Annina Notz

«Die Zeit, in der der Dorfkern abgesperrt ist, soll so kurz wie möglich gehalten werden», sagt St. Moritz City Race-OK Präsident Patrik Wiederkehr. Das ist einer der Gründe dafür, warum am Freitagabend kein Anlass im Dorf stattgefunden hat. Ein zweiter Grund ist das vermehrte Einbeziehen des Skisportes. «Wir müssen uns als Skisportregion klar positionieren, auch beim City Race», sagt Wiederkehr. Deshalb fanden die Events von Freitagabend an der Snow Night Corvatsch statt.

Bis letzten Mittwoch waren 1600 Tickets verkauft. Da fehlen jedoch noch die Abendkasse, Helfer und Sponsorenkunden, deshalb wird am Samstagabend mit über 2000 Leuten gerechnet.

Programm auf dem Berg...

Darauf lässt auch das Samstagsprogramm schliessen: auf Marguns/Corviglia können den ganzen Tag über Skier und Snowboards getestet werden. Auf Anmeldung kann man mit einer Führung sogar den «Freien Fall» anschauen, den steilsten WM-Start der Welt. Das obwohl der Piz Nair eigentlich noch nicht offen ist.

Ab elf Uhr ist der Audi-Skirun neben dem FIS-Lift ebenfalls offen. Jeder kann das Rennen ohne Anmeldung fahren. Die Preisverleihung für die schnellsten und diejenigen mit der kleinsten Differenz zwischen zwei Läufen findet am Abend auf dem Dorfplatz statt.

«Die Skirennen im Dorf und das Konzert sind nun ein Gesamtevent», sagt Patrik Wiederkehr. In den letzten Jahren waren diese zwei Veranstaltungen auf Freitag und Samstag verteilt. Der Gesamtevent hat jedoch zur Folge, dass man sich die Skirennen nicht mehr gratis anschauen kann, das Gelände um den Schulhausplatz wird von vornherein ganz abgesperrt. Dies aus folgendem Grund: «Es ist nicht möglich, den ganzen Platz zwischen den Rennen und dem Konzert zu räumen.» Dafür wird ein Showblock zwischen zwei Rennblöcken eingefügt. «drums2street» wird vor den Finalrennen das Publikum auf ihren Pfannen, Regentonnen und Umhängetrommeln unterhalten. Nach den Rennen und Siegerehrungen gelangt der Event um 21.00 Uhr schliesslich zum Höhepunkt: Die Schweizer Rockband «Gotthard» wird ein Konzert geben. Seit 20 Jahren tourt die Band auf der Welt herum und hat mittlerweile 14 Alben veröffentlicht.

«Schnee ist danach nicht verloren»

«Wir versuchen allgemein kleiner zu fahren», so Wiederkehr. Es wird keine Startrampe mehr geben. Gestartet wird bei der Talstation der Chantarellabahn. Auch die Bühne erfordert dieses Jahr keinen aufwendigen Gerüstbau: «Wir haben eine Bühne ab Sattelschlepper.» Diese wurde am Freitagmorgen hergebracht und aufgestellt. Der Schnee wurde jedoch erst am Freitagabend ins Dorf geführt. «Der Schnee ist wie immer knapp, doch es ist machbar», so Wiederkehr. Vergeudet ist die Energie, die für die Schneeerzeugung gebraucht wurde, nicht: «Der Schnee wird nach dem City Race zur Bobbahn gebracht und dort verarbeitet.»

35 Teams in drei Kategorien

Die vierer Teams, die im Dorfrennen gegeneinander antreten setzen sich je aus zwei Langläufern und zwei Skifahrern zusammen. «Ohne Startrampe ist die Strecke einfacher als früher», so Wiederkehr. Es haben sich 35 Teams angemeldet. Gestartet wird in den drei Kategorien «Firmen», «Fun & Family» und «Skiclubs & Skischulen».

Samstagabend-Programm

11.00 bis 14.30 Uhr: Audi Skirun Cup: Rennen für jedermann ohne Anmeldung, Besichtigung «Freier Fall»: der steilste WM-Start der Welt, Ski- und Snowboardtest
16.00 Uhr: Startnummernausgabe für Teams bei der Tourist Information St. Moritz Dorf
16.30 Uhr: Türöffnung Eventgelände Schulhausplatz St. Moritz-Dorf
17.00 Uhr: Start 8. St. Moritz City Race, Skirennen in 4- Teams, Drums2Streets
Preisverteilung Audi Skirun Cup
Finals 8. St. Moritz City Race
Preisverteilung 8. St. Moritz City Race
21.00 Uhr: Open Air Konzert Gotthard

Die Tage bis zur Ski-WM werden gezählt

St. Moritz Auf dem Mauritiusplatz vor dem Gemeindehaus in St. Moritz zeigt seit Mittwoch die Longines Countdown-Uhr die verbleibenden Tage, Stunden, Minuten und Sekunden bis zum Start der Ski-Weltmeisterschaft St. Moritz 2017 an. Zusammen mit den Verantwortlichen wurde die Countdown-Uhr im Herzen von St. Moritz eingeweiht.

Die FIS-Generalsekretärin Sarah Lewis, die extra für die Inbetriebnahme der Countdown-Uhr angereist war, sagte: «Die Mitglieder des Organisationskomitees sehen nun täglich, wie viel Zeit ihnen bleibt, um die Ski WM 2017 vorzubereiten, so dass am Schluss alles pünktlich fertig ist.» Der Gemeindepräsident von St. Moritz Sigi Asprion sieht dieser Aufgabe und Ehre zuversichtlich entgegen. «Für St. Moritz steht die fünfte Austragung einer Ski Weltmeisterschaft an. Als Geburtsort des alpinen Wintertourismus sowie als Schauplatz von zwei Olympischen Winterspielen steht St. Moritz weltweit für Tradition.»

Von einer Jahrhunderte andauernden Zusammenarbeit zwischen St. Moritz und Longines sprach der Vizepräsident von Longines, Juan-Carlos Capelli. Dass Longines der passende Partner ist, fand auch der WM-Präsident, Hugo Wetzel: «St. Moritz und Longines, das sind zwei Marken mit einem gemeinsamen Ziel, die beide vom Sport geprägt sind.» (pd/ep)

Die Verantwortlichen der Ski WM 2017: (v.l.) Hugo Wetzel, Sarah Lewis, Juan-Carlos Capelli und Sigi Asprion.

Alle Jahre wieder

Am vergangenen Mittwoch fand in der vorweihnachtlich dekorierten St. Moritzer Fussgängerzone der jährliche Weihnachtsmarkt statt. Mit dem Duft von frisch gebackenen Berlinern und herzhaften Crêpes in der Nase oder einem wärmenden Glühwein in der Hand, genossen die Besucher die heimelige Atmosphäre. Moderate Temperaturen erlaubten es, gemütlich die vielen Verkaufsstände zu besichtigen und das ein oder andere Lieblingsstück zu erwerben. (lw)

Jubiläum mit Haydn

Sinfonia vom 28. bis 30. Dezember

Mit Konzerten in Zuoz, Celerina, Pontresina und Sils lässt das Sinfonieorchester Engadin anlässlich des 30-Jahr-Jubiläums das Jahr 2015 ausklingen.

1985 gründete der langjährige Konzertmeister Markus Strasser das Sinfonieorchester Engadin. Mit den beliebten Konzerten zum Jahresende legte er den Grundstein für eine nunmehr dreissigjährige Erfolgsgeschichte der Sinfonia Engiadina. Das Sinfonieorchester Engadin steht seit 1989 unter der Leitung des international renommierten Dirigenten Marc Andreae. Viele der Orchestermusiker besetzen führende Positionen in bedeutenden europäischen Orchestern. Das hohe künstlerische Niveau des Orchesters und die Weltklassesolisten begeistern das Publikum jedes Jahr aufs Neue.

Haydn für Trompete und Orchester

Im Mittelpunkt des Festprogramms zum 30-Jahr-Jubiläum steht das brillante Konzert für Trompete und Orchester von Joseph Haydn mit dem Solisten Reinhold Friedrich. Umrahmt wird das Solokonzert von der Ouvertüre zur Oper Freischütz von Carl Maria von Weber und der grossen C-Dur-Sinfonie von Franz Schubert.

Solist Reinhold Friedrich

Reinhold Friedrich (Trompete), international erfolgreicher Solist, ist auf allen wichtigen Podien der Welt zu Gast. Als Solotrompeter des Lucerne Festival Orchestra verbindet ihn mit diesem Festival eine besonders intensive Zusammenarbeit. Mit Leidenschaft gibt er sein Können zudem an junge Musiker weiter, als Professor an der Hochschule für Musik Karlsruhe sowie durch seine weltweite Tätigkeit als Meisterkursdozent. (pd/ep)

Das Konzertprogramm Sinfonia Engiadina 2015
Pontresina: Montag, 28. Dezember, 10.30 Uhr, kommentiertes Konzert im Rondo.
Zuoz: Montag, 28. Dezember, 20.30 Uhr in der Aula Lyceum Alpinum.
Sils: Dienstag, 29. Dezember, 20.45 Uhr, Aula Schulhaus.
Celerina: Mittwoch, 30. Dezember, 20.30 Uhr, Mehrzweckhalle.
Vorverkauf: Ticketcorner oder Tourist Informationen Engadin St. Moritz.
www.sinfonia-engiadina.ch

Das Sinfonieorchester Engadin spielt vom 28. bis 30. Dezember zum 30-Jahr-Jubiläum in vier Oberengadiner Orten.

114 Musikschüler im Wettbewerb

Musik Am Samstag, den 14.11.15 wurde in Samedan der 4. interne Wettbewerb der Musikschule Oberengadin durchgeführt. Der Wettbewerb hat zum Ziel, das Musizieren in vokaler und instrumentaler Form in der Region zu fördern und den Lernenden Gelegenheit zu geben, ihre Vorträge von einer auswärtigen Fachjury beurteilen zu lassen. Der Jurybericht erfolgt in Form eines Gespräches mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Nebst den musikalischen Kriterien (Zusammenspiel, Stimmung, Intonation, Rhythmus, Interpretation etc.) wird auch die Bühnenpräsenz bewertet (Auftritt, Ausstrahlung, Kommunikation). Am Wettbewerb können in vier Altierskategorien Solisten bis zum 20. Altersjahr, bestehende oder neu formierte instrumentale und vokale Ensembles und Kammermusikgruppen aus dem Musikschulgebiet teilnehmen. Die Organisation und die Durchführung des Wettbewerbes obliegt der MSO. Insgesamt hatten sich in diesem Jahr 114 Musikschülerinnen und -schüler dafür angemeldet, eine Rekordzahl. Die Jury war vom hohen Niveau der 72 Beiträge sowie von den verschiedenen Besetzungen der Ensembles begeistert. Pro Kategorie Solo und Ensemble wurden je ein erster, zweiter und dritter Preis, also insgesamt 24 Preise und 18 Sonderpreise vergeben. Die Erstpreisträger der Solokategorien durften am Abend die Preisverteilung in der Chesa Cumünela Samedan musikalisch umrahmen. Jurymitglied Claudio Steier sagte: «Der Wettbewerb ist sehr gut gelungen und meines Erachtens eine wichtige Einrichtung der MSO. Gewonnen hat jeder, der daran teilgenommen hat. Wichtig ist nicht nur das Vorspiel, sondern auch die dafür notwendige Vorbereitung.» (pd)

Preisträger Kategorie Solo A (bis 9. Altersjahr):
1. Preis: Martin Pereira Teixeira (Querflöte); 2. Preis: Emma Vliegen (Blockflöte) 3. Preis: Anja Ernst (Querflöte).
Preisträger Kategorie Solo B (10. – 12. Altersjahr):
1.Preis: Jil van der Valk (Harfe); 2.Preis: Anouk Fabienne Maron Violine); 3.Preis: Janic Sendlhofer (Trompete).
Preisträger Kategorie Solo C (13. – 15. Altersjahr):
1. Preis: Luana Pereira Teixeira (Querflöte); 2. Preis: Anja Lozza (Klavier); 3.Preis: Lawrence Beriger (Querflöte).
Preisträger Kategorie Solo D (16. – 20. Altersjahr)
1.Preis: Cilgia Zangger (Querflöte); 2.Preis: Victoria Aebersold (Klavier); 3.Preis: Jonas Keller (Gitarre)
Preisträger Kategorie Ensemble A: 1.Preis: Gitarrenduo Hanna Földi, Kenny Neuweiler; 2.Preis: Gitarrentrio Lara Meng, Fabian Noel, Nino Grossrieder; 3.Preis: Streicherbande mit: Seraina Agrippi, Francesca Duttweiler, Mia Fässler, Lucrezia Gaudenz, Alani Künzli, Sara Oberosler, Tabea Prétat, Sina Ritter, Selina Schwab, Vincent Frei, Pairry Lu, Eric Ott, Raffaello Peters
Preisträger Kategorie Ensemble B: 1.Preis: Bläserquartett: Luis Baumann, Mario Bischoff, Janic und Noa Sendlhofer; 2.Preis: Duo Jil und Marah van der Valk (Harfe/ Querflöte) 3. Preis: Gitarrentrio Hanna Földi, Lara Maria Ulrich, Laura Ripamonti.
Preisträger Kategorie Ensemble C: 1.Preis: MSO-Band: Annika Veclani, Mauro Caflisch, Marco Keller, Nino Leder, Adrian Löffel, Alexander Mazzeo, Thimo Summermatter, Peter Veclani; 2. Preis: Blockflötenensemble: Aita Guidon, Milena Hug, Emma Vliegen, Flurin Schmid; 3.Preis: Schlagzeugquintett: Jelscha Zangger, Julian Flury, Nino Leder, Niculin Magni, Jeremy Schäfli.
Preisträger Kategorie Ensemble D: 1. Preis: Duo Cilgia Zangger, Victoria Aebersold (Querflöte, Klavier); 2. Preis: Gitarrentrio Julia Cardoso, Luisa Fent, Jonas Keller; 3. Preis: Querflötenensemble: Annamazzina Andry, Nina Magni, Julia Tichler, Lawrence Beriger.

Im ehemaligen Gasthof zur Traube in S-chanf sind ab heute Werke des verstorbenen Engadiner Künstlers Giuliano Pedretti zu sehen.

Der Mensch und die Natur

Giuliano Pedrettis Skulpturen kurzzeitig in S-chanf

Bis Dienstag, 8. Dezember und später auf Voranmeldung sind in S-chanf Werke des verstorbenen Engadiner Künstlers Giuliano Pedretti zu sehen.

Heute, Samstag von 17.00 bis 20.00 Uhr, findet im Ausstellungsraum im ehemaligen Gasthaus «Zur Traube» in S-chanf die Vernissage zur Ausstellung «Der Mensch und die Natur» statt. Gezeigt werden Skulpturen des im Januar 2012 verstorbenen Engadiner Künstlers Giuliano Pedretti mit einer Einführung durch Mirella Carbone. Der Ausstellungsraum ist vom Sonntag, 6. bis zum Dienstag, 8. Dezember von 16.00 bis 19.30 Uhr geöffnet, ab Mittwoch, 9. Dezember und bis zum 15. März 2016 sind Besichtigungen nach Vereinbarung möglich.

Giuliano Pedretti war als unermüdlicher Förderer und Beschützer der Engadiner Kultur weit über die Talgrenzen hinaus bekannt und geschätzt. Mitte der 1980er Jahre gründete er zusammen mit Dora Lardelli das Kulturarchiv Oberengadin in Samedan, das sich inzwischen zu einer wahren Schatzkammer der regionalen Kultur entwickelt hat.

Als «Kultur- und Kunstdetektiv» entdeckte Pedretti mehrere bedeutende lokale Künstler: den Fexer peintre naïf Samuele Giovanoli (1877–1941), den Silser Maler Andrea Robbi (1864–1945), die Bergeller Künstlerin Elvezia Michel (1887–1963) u.a.m. Aber Giuliano Pedretti war nicht nur Wiederentdecker von Künstlern, er war selbst einer von ihnen: Bildhauer, Zeichner und Sgraffito-Künstler. Während rund sieben Jahrzehnten, von Anfang der 1940er Jahre bis Ende 2011, schuf er ein mehrere hundert Werke umfassendes Oeuvre, das bis zum Schluss von Experimentierfreude und Forscherdrang gekennzeichnet blieb.

Der Mut, den festen, sicheren Boden des schon Geschaffenen zu verlassen, um in neue, unbekannte Bereiche seiner Kunst vorzustossen, hat Pedretti bis zum Tod begleitet.

In der Ausstellung in S-chanf werden Werke aus fast allen Schaffensphasen gezeigt, darunter eindrückliche Skulpturen wie «Schwimmende», «Zusammenbruch», «Die blinde Gams» oder «Mann in Ferne», die letzte Plastik, die der Bildhauer wenige Wochen vor seinem unerwarteten und tragischen Tod vollendete.

Die Skulpturen-Ausstellung wird von Gemälden des zeitgenössischen französischen Gastkünstlers Jonathan Florent begleitet, der auf Entdeckungstour im Engadin war. Mirella Carbone

Das letzte Caferama-Programm

Noch ein vielfältiges Angebot in der Saison 15/16

Ende Winter 2015/16 ist Schluss mit dem Kulturangebot in der jetzigen Form im Caferama in Zuoz. Zahlreiche Programmpunkte warten aber vorher noch auf den Kulturinteressierten.

Seit beinahe 20 Jahren bietet die Firma Badilatti im hauseigenem Museum und Cafè, dem Caferama, kulturelle Anlässe an. «Erfreulicherweise ist das kulturelle Angebot im Engadin enorm gestiegen, so dass die Gäste sprichwörtlich die Qual der Wahl haben,» heisst es in einer Medienmitteilung. Darum sei mit einem lachenden und einem weinenden Auge der Entschluss gefasst worden, dass im kommenden Winter das Kulturangebot in dieser Form im Caferama das Letzte sein werde. Mit einem vielfältigen Programm werden 20 Jahre Kultur im Kaffeehaus gefeiert. Es beginnt Mitte Dezember mit einem Adventskonzert der Musikschule Oberengadin. Am 30. Dezember werden die Besucher temperamentvoll auf das Neue Jahr eingestimmt. Das «Trio Ninanett» bringt mit Bass, Geige und Schwiizer Örgeli Schwung ins Caferama. Ende Januar zeigen die «Akkordeon Freunde Bernina» mit einem bunt gemischten Musikstil die Vielfältigkeit ihres Instruments.

Das Museum hat eine neue Anschaffung getätigt; den kleinen und grossen Besuchern wird am 3. Februar das neue Praxinoskop, auch «Zaubertrommel» genannt, mit musikalischen Einlagen vorgestellt.

Mitte Februar geht es dann lustig zu und her im Caferama. Giachem Bott und Gian Carlo Frulla führen durch einen heiteren Abend, der sich auf Deutsch, in verschiedenen Dialekten, Romanisch und Italienisch, den Themen «Wortspiele und Witz» widmet. Frei nach dem Motto: «Lachen ist gesund!»Das Trio Steidle sorgt an diesem Abend für musikalische Abwechslung. Ab dem 15. Februar gastiert das «Badilatti Trio» aus Budapest für vier Wochen im Caferama. Der Besucher wird von den lauten und leisen Tönen der Kaffeehausmusik in einen beschwingten Nachmittag begleitet. Gegen Ende Februar wird ein weiterer literarischer Höhepunkt im Caferama angeboten. Die Gäste kommen in den Hörgenuss einer szenischen Lesung von Marco Badilatti über den legendären Kräuterpfarrer Johann Künzle als Mensch. Mitte März werden die «Engadiner Zitherspieler» zu Gast sein.

Zu den festen Programmpunkten gehören die Bildervorträge von Bruno Badilatti. Im Laufe des Winters können sich interessierte Besucher zu vier verschiedenen Vorträgen anmelden.

(pd/ep)

Das detaillierte Programm unter www.cafe-badilatti.ch

Sie schenken und werden beschenkt!

Überraschen Sie Ihre Familie, Freunde oder Bekannten zu Weihnachten mit einem Jahresabo der «Engadiner Post/Posta Ladina» für Fr. 191.–, wahlweise als Print- oder Digitalabo.

Als Dankeschön schenken wir Ihnen von der Vinothek Valentin in Pontresina und Scuol eine Flasche Moët & Chandon Brut Impérial Champagner mit passendem Kühler und zwei Gläsern zum perfekten Genuss im Wert von Fr. 58.–.

Das ideale Weihnachtsgeschenk! Bestellungen unter: Tel. 081 837 90 80

Engadiner Post
POSTA LADINA

VALENTIN
VINOTHEK

Das Angebot ist gültig bis 31. Dezember 2015 für Neuabonnenten mit Zustelladresse in der Schweiz.

Mit Büchern
durch die
Weihnachtszeit...

Schocher

PAPETERIE BÜCHER PONTRESINA
www.papeterie-schocher.ch
schocher@deep.ch
Tel 081 842 63 89
Fax 081 842 81 31

WOHNEN

Genossenschaft wohnen bis fünfundzwanzig Samedan

Ab 1. April 2016
zu vermieten an junge Leute
zwischen 18 und 25 Jahren

- **1½-Zimmer-Wohnungen CHF 800.–**
- **2½-Zimmer-Wohnung CHF 1050.–**

Garagenplatz für CHF 120.–/Mt. vorhanden (Angaben exkl. Nebenkosten)

Auskünfte erteilt:
Morell & Giovanoli Treuhand
San Bastiaun 11
7503 Samedan
Tel. 081 750 50 00 / Fax 081 750 50 01
www.wohnenbis25.ch
info@morell-giovanoli.ch

176.803.547

Ab sofort zu vermieten zentral in
St. Moritz-Bad

Parkplatz in Einstellhalle
Fr. 160.– inkl. NK
Telefon 079 419 00 28

176.803.553

St. Moritz Dorfzentrum
Zu vermieten nach Vereinbarung komplett neu renovierte

3-Zimmer-Wohnung
3. OG, mit 2 Nasszellen WM/TU, Wohnküche, Balkon mit Seesicht, Lift, Keller, unmöbliert, nur in Jahresmiete, Fr. 2200.– inkl. NK

Affittasi in centro St. Moritz
Trilocale appena ristrutturato
3. piano, 2 bagni con lavatrice/asciugatrice, cucina abitabile, balcone vista lago, ascensore e ripostiglio. Non arredato e solo affitto annuale, Fr. 2200 incl. spese

Für Informationen/
per informazioni
Tel. 079 478 99 72

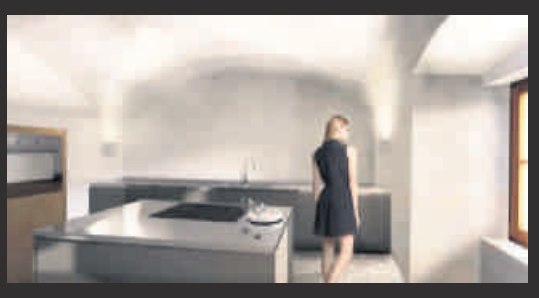
176.803.456

CHESA DREISS – Pontresina – Via Maistra 92

„TAG DER OFFENEN TÜR“

5. Dezember 2015, von 14.00 – 16.00 Uhr vor Ort

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Beratung und Verkauf: www.costa-immo.ch
Mit Überraschung für Gross und Klein

FLORIN

Arvenmöbel
Innenausbau

GRAZCHA FICH E BELLAS FESTAS

Schreinerei
Cho d´ Punt 17
7503 Samedan
Tel: 081 852 55 10
Fax: 081 852 17 10

Ladenlokal Ausstellung
Plazzet 16
7503 Samedan
Tel: 081 852 11 67

E-Mail: schreinerei@florins.ch

«Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.

Jeseia 66, Vers 13

Allen Geschäftspartnern und Kunden wünschen wir gesegnete Weihnachten und ein friedvolles 2016.

Nähatelier Gabriele

GF: Gabriele Irmgard Leibl
Chesa Müsella, Stredun 208 A
7524 Zuoz, Telefon +41 81 854 26 36

Termine bitte nur noch nach telefonischer Absprache.

Ebneter & Biel S.A.

SPEZIALGESCHÄFT FÜR TEXTILIEN, BETT- UND TISCHWÄSCHE, KINDERKLEIDER, HANDEMBROIDERIES

Weltneuheit: Bettwäsche Schlossberg mit LED –
Das ideale Weihnachtsgeschenk

Plazza dal Mulin 6, 7500 St. Moritz
Tel. 081 833 40 27, Fax 081 833 10 69
E-Mail: ebneter.biel@deep.ch, www.ebneter-biel.ch

«Engadiner Post/ Posta Ladina»

Adventskalender

Runder Tisch wird mangels Interesse gestrichen

Bever An der Sitzung vom 19. November 2015 hat der Gemeindevorstand Bever folgende Geschäfte behandelt und dazu Beschlüsse gefasst:

Departement Bau: Parzelle 380 Erstellung Einstell- und Hobbyraum:

Der Eigentümerin der Parzelle 380 wird die Baubewilligung für die Erstellung eines Einstell- und Hobbyraumes auf der Parzelle 380 mit Auflagen erteilt.

Departement Landwirtschaft, Wasser und Abwasser

Kreditfreigabe Fr. 25000.00 Sanierung Stallzufahrt Alp Spinas:

Der Gemeindevorstand beschliesst eine Budgetkreditfreigabe von Fr. 25000.00 für die Sanierung der Stallzufahrt zur Alp Spinas in der Val Bever. Die Arbeitsaufnahme hat vor den Maiferien 2016 zu erfolgen.

Kündigung Pachtverträge:

Die in der Bauzone liegende Parzelle 284T der Gemeinde Bever in der Bauzone bei Bügls Suot wird im Moment landwirtschaftlich genutzt. Nach Rechtskraft des Quartierplanes Bügls Suot II geht diese teilweise in das Eigentum von Nutzungsberechtigten über (neue Bauparzelle). Weiter wird die Parzelle 182T in Ervedi landwirtschaftlich genutzt und künftig für die Revitalisierung der Innauen Bever beansprucht. Aus den vorerwähnten Gründen beschliesst der Gemeindevorstand, für diese Parzellen auf den 31.Oktober 2016 vorsorgliche Kündigungen auszusprechen.

Departement Verkehr, Polizei, Forstwirtschaft

Strassenverbreiterung auf Privatgrundstück:

Der Gemeindevorstand beschliesst, einem Landeigentümer einen Vergleichsvorschlag für die widerrechtliche Beanspruchung von Privatland für die Verbreiterung der Feldstrasse Spinas/Val Bever beim Sagenplatz anzubieten. Sollte der Eigentümer mit dem Vorschlag nicht einverstanden sein, wird die Strasse auf die korrekte, bestehende Grenze zurückgebaut.

Vergleichsangebot zu Strassenschäden:

Mit einer Generalunternehmung hat einiger Schriftverkehr sowie eine Begehung betreffend der Strassenschäden an der Via Fuschigna stattgefunden, die teilweise auch auf die effektive Bautätigkeit zurückzuführen sind. Auf einen Vergleichsvorschlag wird eingegangen und dieser verpflichtet, der Gemeinde Fr. 3283.20 für entstandene Strassenschäden aus Bautätigkeit innert zehn Tagen seit Zustellung des Vergleichsvorschlages zu entrichten.

Betriebsbewilligung für die Bever Lodge AG:

Gestützt auf das Gastwirtschaftsgesetz des Kanton Graubünden GWG vom 1. Januar 1999 und des Gastwirtschaftsgesetzes der Gemeinde Bever vom 31. August 1999 wird der Bever Lodge AG die Betriebsbewilligung mit den üblichen Auflagen erteilt.

Departement Tourismus, Umwelt, Abfallentsorgung

ABVO: Auflösungsbeschluss an der Delegiertenversammlung:

Die Delegierten der Gemeinde werden angewiesen, den Auflösungsbeschluss des Abfallbewirtschaftungsverband Oberengadin/Bergell zu unterstützen.

Departement Finanzen, Bildung, Regionalplanung

Der Gemeindevorstand kommt überein, künftig die Vorstellung des Budgets an der Gemeindeversammlung kurz zu halten, da diese Unterlagen auf der Website publiziert sind und auch die Detailbudgets bei der Gemeinde bezogen werden können.

Leistungsvereinbarung Regionalentwickler:

Die Region Maloja muss neu eine Leistungsvereinbarung für den Regionalentwickler abschliessen (öffentlich-rechtlicher Vertrag). Gemäss Artikel 31 Absatz 7 der Verfassung fasst die Gemeindeversammlung Beschlüsse über die Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden, Kooperationen und regionalen Institutionen. Die Beschlussfassung der Leistungsvereinbarung ist daher der Gemeindeversammlung zu unterbreiten. Die Leistungsvereinbarung für den Regionalentwickler wird genehmigt und zu Handen der nächsten Gemeindeversammlung im Jahr 2016 verabschiedet.

Eröffnung Bever Lodge – Präsent der Gemeinde Bever:

Der Bever Lodge AG wird ein respektabler Weihnachtsbaum aus dem Beverser Wald für die Eröffnung des neuen Hotels am 11. Dezember 2015 gestiftet.

Runder Tisch: Nachdem der runde Tisch nicht mehr oder nur noch sehr mangelhaft durch interessierte Beverser besucht wird, beschliesst der Gemeindevorstand, diese Möglichkeit des direkten Austausches und der Kommunikation ersatzlos zu streichen, da dieses Angebot leider nicht genutzt wird. (rro)

Dorfydille in Bever. Doch der runde Tisch wird nur noch mangelhaft besucht. Der Gemeindevorstand hat darum beschlossen, ihn abzuschaffen. Archivfoto: Ursin Maissen

Ein Dreisternehotel für sportlich Aktive in La Punt?

La Punt Chamues-ch Aus den Verhandlungen des Gemeindevorstandes von La Punt Chamuesch.

Einzonung Parzellen in der Zone KBN:

Die Parzellen Nr. 85 und 86 in Arvins/Landagl befinden sich gegenwärtig in der Zone für künftige bauliche Nutzung. Es besteht nun Interesse, auf diesen Parzellen etwas zu entwickeln.

Es stellt sich die Frage, ob es denkbar und wünschenswert wäre, die Parzellen Nr. 85 und 86 und die restlichen in der Zone für künftige bauliche Nutzung liegenden Parzellen im gleichen Verfahren zu integrieren und einer Nutzung zuzuführen. Geplant wäre die Erstellung eines günstigen Hotels im Dreisterne-Bereich für sportlich Aktive. Dabei steht ein Konzept im Raum, welches sich im Sommer auf Mountainbiker und im Winter auf Langläufer und Ski-/Skitourenfahrer konzentriert. Das Hotel soll eine gute Unterkunft mit der für den jeweiligen Sport relevanten Infrastruktur bieten.

Im Zusammenhang mit den Überbauungsdichten findet am 2. Dezember 2015 eine Besprechung mit dem ARE und dem Planer statt. Dabei soll auch das Thema der Einzonung der Parzellen in der Zone KBN besprochen werden. Eine gemeinsame Sitzung mit den Interessenten wird anschliessend terminiert und abgehalten.

Berggasthaus Albula Hospiz:

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 5. Juli 2013 wurde entschieden, das Berggasthaus Albula Hospiz zu erwerben. Ab dem 1. Mai 2016 ist nun das Berggasthaus an Gian Andrea und Susan Laudenbacher-Gibson verpachtet. Um einen gesicherten und angepassten Betrieb gewährleisten zu können, sind verschiedene Elektro- und Sanitärarbeiten vorzunehmen. Ebenfalls sollten eine Waschmaschine und ein Wäschetrockner angeschafft werden. Im Interesse der Sache wird der Gesamtbetrag von Fr. 19335.55 freigegeben. Im Weiteren wird entschieden, vom Pächter ein schriftliches Bewirtschaftungskonzept zu verlangen.

Beleuchtungsanlage Gemeindehaus:

Die Beleuchtung im Gemeindehaus, speziell im Gemeindesaal und im Treppenhaus, ist unbefriedigend. Die Ausleuchtung sowie die Steuerung sind schlecht. Der Stromverbrauch ist hoch. In einer Förderaktion wird der Ersatz von Beleuchtungsanlagen mit einem Förderbeitrag von 20 Franken pro m² beleuchteter Energiebezugsfläche unterstützt. Der Vorstand beschliesst, die Planung einer neuen Beleuchtungsanlage durch einen Elektrofachmann ausführen zu lassen. Dies durch Futuraluce, St. Moritz für Fr. 5900.-- exkl. MwSt.

Anhörung zur Revision über den Biotopschutz:

Die Verordnungen über die Biotope von nationaler Bedeutung sowie die Verordnung über die Moorlandschaften von besonderer Schönheit und nationaler Bedeutung sind wichtige Instrumente des Bundes zur Erhaltung von Lebensräumen bedrohter Tiere und Pflanzen. Die einzelnen Verordnungen legen die allgemeinen Schutzziele fest und enthalten in ihrem Anhang ein Inventar der Biotope bzw. Moorlandschaften von nationaler Bedeutung. Die Natur- und Heimatschutzverordnung sieht vor, dass die Biotopinventare regelmässig überprüft und nachgeführt werden. Das Ziel der vorliegenden Revision ist es, den Kantonen aktuelle und präzise Grundlagen für die Umsetzung des Natur- und Landschaftsschutzes zur Verfügung zu stellen. Bei der Revision der Verordnungen handelt es sich um einen weitgehend technischen Vorgang, der sich auf Datengrundlagen der Kantone abstützt. Weil unsere Gemeinde von den Änderungen nicht direkt betroffen ist, werden die Revisionsunterlagen ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

Diverse Beiträge: Folgende Anlässe und Aktivitäten werden finanziell unterstützt: Spezialfonds Kaufmännische Berufsschule Oberengadin; Aidshilfe Graubünden; Donator Olympic Bob Run St. Moritz – Celerina; Selbstverteidigungskurse Pro Juventute Graubünden. (un)

La Punt möchte mehr Hotelgäste, vor allem auch im sportlich aktiven Bereich. Die Gemeinde prüft daher entsprechende Parzellen-Nutzungsmöglichkeiten. Archivfoto: Ursin Maissen

Samichlaus und Schmutzli mit Kindern im Bellavita Pontresina.

Hüberli übernimmt Sportklasse

Nachfolge von Mario Denoth am HIF geregelt

Muriel Hüberli wird als neue Leiterin der Sportklasse am Hochalpinen Institut Ftan HIF ab Februar 2016 tätig. Der Sportklasse stehen zudem weitere personelle Änderungen bevor.

Muriel Hüberli arbeitet seit 2008 als Assistentin der Leitung Sportklasse HIF und kennt den Betrieb sowie die Sportstrukturen gut. Sie bringt gemäss Mitteilung «die nötigen Kompetenzen und das Wissen mit, um die Sportklasse auch in Zukunft mit denselben Interessen und Zielen weiterzuführen.» Sie werde ein 80%-Pensum übernehmen, darin sei auch ein kleines Pensum als Assistenztrainerin Langlauf enthalten, heisst es weiter.

Xaver Frieser wird die Sportklasse HIF als Trainer Ski Alpin und Chef Freestyle aus familiären Gründen per Ende März 2016 verlassen und in die Region Bern ziehen.

Im Freestyle-Bereich wird die laufende Saison 2015/16 wie geplant durchgeführt. Ab der kommenden Saison werden die Strukturen angepasst, um das Angebot und die Zusammenarbeit mit dem Snowboardclub Umblanas zu optimieren.

Dies zieht auch personelle Veränderungen sich. Künftig wird das Off-Snow- und On-Snow-Training mit einer Person abgedeckt. Dafür steht ein 40%-Pensum zur Verfügung. Zusätzlich werden die Athleten im Konditionsbereich weiterhin von René Hürlimann betreut.

Im Biathlon Bereich sind verschiedene Möglichkeiten in Abklärung, um insbesondere für das Schiesstraining eine gute Lösung zu finden. Zudem werden die Biathleten vermehrt in das Langlauftraining eingebunden, wo sie von den Vorteilen eines grösseren Teams profitieren sollen.

Durch die genannten Veränderungen werden aktuell drei Arbeitsstellen in der Sportklasse HIF frei: Assistenz Leitung Sportklasse (60 %); Konditions- & Assistenztrainer- oder -trainerin Ski Alpin (35 – 40 %); Trainer oder Trainerin Freestyle (40 %). (pd/ep)

2. und 3. Liga mit Vollrunden

Eishockey In der 2. und 3. Liga der Eishockeyaner stehen am Wochenende Vollrunden auf dem Programm.

Zweitligist St. Moritz reist heute zum EHC Uzwil, die Partie in der Uzehalle in Niederuzwil beginnt um 18.00 Uhr. Mit einem Sieg beim lange Zeit die Rangliste anführenden und nun auf Platz vier liegenden Uzwil könnten die Engadiner bis auf zwei Zähler zu den St. Gallern aufschliessen. Die St. Moritzer haben im bisherigen Saisonverlauf mehr Treffer (33) erzielt als Uzwil (28), aber auch doppelt so viele (42) einkassiert.

Leader Rheintal reist in der 2. Liga-Gruppe 2 zu Kreuzlingen-Konstanz (17.00), Wallisellen empfängt Lenzerheide-Valbella (17.00). Zu Dielsdorf-Niederhasli reisen muss der Ranglistenzweite SC Herisau (17.45). Schliesslich empfängt das abgeschlagene Schlusslicht SC Rapperswil Jona Lakers II den HC Prättigau-Herrschaft (20.00).

In der 3. Liga, Gruppe 2, muss der verlustpunktlose Leader nach Vicosoprano zu Hockey Bregaglia reisen. Die Partie findet heute um 20.00 Uhr statt. Der EHC Samedan empfängt um 19.30 Uhr in Promulins den CdH La Plaiv zum Nachbarschaftsduell. Der punktelose HC Silvaplana-Sils reist zum Tabellenzweiten HC Poschiavo und dürfte es in Le Prese schwer haben, den ersten Zähler zu ergattern. Schliesslich spielt der HC Zernez zu Hause gegen den HC Albula (20.00 Uhr).

Spielfrei ist der Tabellenzweite SC Celerina. (skr)

Der Samichlaus zu Besuch im Bellavita

Oberengadin Wenn planschende Kinder aus dem Schwimmbecken steigen und durchs Fenster spähen, so muss das einen besonderen Grund haben: Am letzten Mittwoch besuchten Samichlaus und Schmutzli die jüngsten Gäste das Bellavita Erlebnisbad & Spa in Pontresina. Sofort waren die beiden von den Kindern umringt, die sie mit Fragen löcherten: Wo denn der Esel sei? Ob der Samichlaus auch ein Hallenbad mit einer Rutschbahn habe? Ob sie auch in den Schwimm-Unterricht gehen? Umgekehrt wollte der Samichlaus natürlich wissen, ob auch fleissig schwimmen geübt werde, ob gespielt werde ohne Streit und ob man Zuhause artig sei. Bevor die beiden weiterzogen, haben sie natürlich jedem Kind das erhoffte Säckli mit Mandarinen, Nüssen und Schokolade verteilt.

Samichlaus und Schmutzli haben – wie immer um diese Jahreszeit – viel zu tun. (Einges.)

Celeriner Niederlage im Verfolgerduell

Eishockey Die Celeriner Eishockey-Frauen reisten am letzten Sonntag nach Rapperswil, wo sie gegen die dortige Equipe zum Verfolgerduell antraten und mit 3:5 verloren.

Da es im Moment in Celerina viele Verletzte gibt, konnten die Engadinerinnen am Zürichsee nur auf neun Spielerinnen und auf Manuela Eiholzer- Zisset im Tor zählen. Rapperswil Jona Lakers machte von Anfang an Druck, Celerina konnte aber gut mithalten, und es gab Chancen auf beiden Seiten. Rappi ging in Führung und Cerlerina konterte kurz darauf mit einem Tor von Sheila Iseppi auf Pass von Flurina Meier. Kurz darauf war es wieder Rapperswil Jona, das zum 2:1 erhöhen konnte. Celerina gab nicht auf und konnte kurz vor Drittelsende durch Annina Birchler auf Pass von Anita Crameri wieder ausgleichen.

Im zweiten Drittel kamen die Celeriner Frauen zu mehr Chancen, verwerteten diese aber nicht. Rapperswil Jona war kaltblütiger im Abschluss und erhöhte auf 4:2. Celerina kämpfte weiter und Rebekka Gerber lancierte mit einem Steilpass Crameri, die zum 4:3 traf. Im letzten Drittel war es wiederum Rapperswil Jona, welche ein Tor zum Endstand von 5:3 erzielte. (Einges.)

Swiss Woman Hockey League, C Ostschweiz: Rapperswil Jona Lakers – Celerina 5:3; Engiadina – Lustenau 1:10; Lenzerheide-Valbella – Weinfelden 6:0. Der Zwischenstand: 1. Kreuzlingen-Konstanz 7 Spiele/18 Punkte; 2. Rapperswil Jona 6/17; 3. Celerina 8/15; 4. Lustenau 5/10; 5. Lenzerheide-Valbella 6/9; 6. Engiadina 7/9; 7. Wallisellen 7/6; 8. Weinfelden 6/3; 9. Luzern 6/0.

Von Schwimmnudeln bis zur Stafette

«Schwimmen über 50» stellt sich vor

Vereine im Porträt

Früher hiess es Altersschwimmen, aber wer will denn schon alt sein? So hat man vor ca. 15 Jahren die Bezeichnung auf «Schwimmen über 50» abgeändert. In dieser Zeit wurden viele freiwillig oder unfreiwillig vorzeitig in den Ruhestand geschickt, und die betroffenen Personen suchten etwas, mit dem sie sich mit etwa Gleichaltrigen aktiv betätigen konnten. Zum Altersschwimmen waren sie zu jung, und so entstand der Name «Schwimmen über 50».

In St. Moritz besteht diese Gruppe seit 2000. Bis das Hallenbad im Jahre 2002 geschlossen wurde, trainierten wir in St. Moritz. Von 2002 bis im letzten Jahr konnten wir unser Hobby im Hallenbad Pontresina ausüben. Nun trainieren wir wieder in St. Moritz und zwar jeden Montagmorgen von 9.00 bis 10.00 Uhr im Ovaverva. Zuerst werden wir durch Dehnübungen fit gemacht, um anschliessend ins Wasser zu steigen. Nach einigen Runden Streckenschwimmen gibt es verschiedene Übungen. Diese sind unterschiedlich, je nachdem mit Schwimmnudeln, Pull Boy oder Schwimmbrettern. Danach verschieben wir uns in die Sprunggrube, wo Stafetten angesagt sind und zuletzt gehts noch ins Lernschwimmbecken, wo wir im brusttiefen Wasser Übungen oder Spiele durchführen.

Was anschliessend dazugehört, ist die Kaffeepause, in der genügend Zeit ist, miteinander zu plaudern. Jeweils am Ende der Winter- und Sommersaison gehen wir gemeinsam zum Mittagessen, was von allen sehr geschätzt wird. Da lernt man sich auch von einer anderen Seite kennen und fördert den Zusammenhalt der Gruppe.

Wir sind eine Gruppe mit 35 Mitgliedern, welche je zur Hälfte aus Frauen und Männern besteht. Für neue Schwimmerinnen und Schwimmer haben wir noch Plätze frei. Bedingung ist, dass man eine Länge von 25 Metern durchschwimmen kann.

Meinrad Schmid

Auf einen Blick

Die Gruppe «Schwimmen über 50» trifft sich jeweils am Montag um 9.00 Uhr im Ovaverva in St. Moritz. Die Leiter sind: Andrea Mutschler, Maya Klopfstein und Meinrad Schmid. Anfragen auf 081 833 35 90 oder schmidme@bluewin.ch.

Die Schwimmer über 50 treffen sich jeden Montagmorgen im Ovaverva St. Moritz.

Info-Seite Engadiner Post

Notfalldienste

Ärzte-Wochenendeinsatzdienst

Falls Haus- oder nächster Ortsarzt nicht erreichbar sind, stehen am Wochenende im Notfall folgende Ärzte zur Verfügung:

Samstag/Sonntag, 5./6. Dezember
Region St. Moritz/Silvaplana/Sils
Samstag, 5. Dezember
Dr. med. Hasler/Klinke Tel. 081 833 83 83
Sonntag, 6. Dezember
Dr. med. Rouhi Tel. 081 837 30 30

Region Celerina/Samedan/Pontresina/Zuoz/Cinuos-chel
Samstag/Sonntag, 5./6. Dezember
Dr. med. Campell Tel. 081 842 62 68

Region Zernez, Obtasna, Scuol und Umgebung
Samstag/Sonntag, 5./6. Dezember
Dr. med. Weiss Tel. 081 864 12 12

Der Wochenenddienst für die Regionen St. Moritz/Silvaplana/Sils und Celerina/Samedan/Pontresina/Zuoz dauert von Samstag, 8.00 bis Montag, 8.00 Uhr.

Wochenenddienst der Zahnärzte

Telefon 144

Notfalldienst Apotheken Oberengadin

Telefon 144

Rettungs- und Notfalldienste

Sanitätsnotruf Telefon 144
Hausärztlicher Bereitschaftsdienst
St. Moritz, 24 h Tel. 081 833 14 14
Hausärztlicher Bereitschaftsdienst Scuol und Umgebung, 24 h Tel. 081 864 12 12
Schweizerische Rettungsflugwacht
Rega, Alarmzentrale Zürich Telefon 1414

Spitäler

Klinik Gut, St. Moritz Tel. 081 836 34 34
Samedan Spital OE Tel. 081 851 81 11
Scuol Tel. 081 861 10 00
Sta. Maria, Val Müstair Tel. 081 851 61 00

Dialyse-Zentrum Oberengadin

Samedan Tel. 081 852 15 16

Opferhilfe

Notfall-Nr. Tel. 081 257 31 50

Tierärzte

Dr. med. vet. A.S. Milicevic, Sils Tel. 081 826 55 60
Dr. med. vet. F. Zala-Tannò und Dr. med. vet. M. Vattolo, Samedan Tel. 081 852 44 77
Clinica Alpina, Tiermedizinisches Zentrum 7550 Scuol Tel. 081 861 00 88
Dres. med. vet. Wüger Charlotte und Caviezel-Ring Marianne, Scuol Tel. 081 861 01 61
Pratcha Veterinaria Jaura, Müstair Tel. 081 858 55 40

Auto-Pannenhilfe und Unfalldienst Engadin und Südtäler

Castasegna–Sils Tel. 081 830 05 91
Julier–Silvaplana–Champfèr Tel. 081 830 05 92
Champfèr–St. Moritz Tel. 081 830 05 93
Celerina–Zuoz, inkl. Albula und Bernina bis Hospiz Tel. 081 830 05 94
S-chanf–Giarsun inkl. Flüela und Ofen bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 96
Guarda–Vinadi Tel. 081 830 05 97
Samnaun Tel. 081 830 05 99
Val Müstair bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 98
Puschlav–Bernina Hospiz Tel. 081 830 05 95

Selbsthilfegruppen

Al-Anon-Gruppe Engadin
(Angehörige von Alkoholikern) Tel. 0848 848 843

Anonyme-Alkoholiker-Gruppe OE
Auskunft Tel. 0848 848 885

Lupus Erythematodes Vereinigung
Schweizerische Lupus Erythematodes Vereinigung
Selbsthilfegruppe Region Graubünden
Auskunft: Barbara Guidon Tel. 081 353 49 86
Internet: www.slev.ch

Parkinson
Infos: Daniel Hofstetter, Pontresina
E-Mail: hofidek@bluewin.ch Tel. 081 834 52 18

VASK-Gruppe Graubünden
Vereinigung Angehöriger von Schizophrenie-/Psychisch-Kranken, Auskunft: Tel. 081 353 71 01

Veranstaltungshinweise

www.engadin.stmoritz.ch/news_events
www.scuol.ch/Veranstaltungen
oder im «Silser Wochenprogramm», «St. Moritz Aktuell», «St. Moritz Cultur» und «Allegra»

Anzeige

Pontresina
piz bernina engadin

PONTRESINA WOCHENTIPP

Adventsfenster in Pontresina

Vom 1. bis 24. Dezember 2015 wird Pontresina wieder zu einem grossen Adventsfenster: Täglich wird ein neues Fenster mit weihnachtlichen Dekorationen eröffnet. Die Fenster sind bis am 4. Januar 2016 von 17.00 bis 22.00 Uhr beleuchtet und laden zu einem Abendspaziergang von Fenster zu Fenster ein. Einen Ortsplan mit den eingezeichneten Fenstern finden Sie unter www.pontresina.ch in der Rubrik «News» oder im Adventsfenster-Flyer, der bei der Pontresina Tourist Information erhältlich ist. Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit! Weitere Informationen erhalten Sie bei der Pontresina Tourist Information unter T +41 81 838 83 00.

Generalversammlung Tourismusverein Pontresina

Am Dienstag, 8. Dezember 2015, um 20.00 Uhr, findet im Kongress- und Kulturzentrum die diesjährige öffentliche Generalversammlung des Tourismusvereins Pontresina statt. Als Referenten dürfen wir an diesem Abend Klaus Dieter Koch begrüssen. Koch verfügt über mehr als 20 Jahre Erfahrung mit Marken und Markenstrategien. An diesem Abend wird er ein Referat zum Thema «Chancen und Zukunft von Pontresina» halten. Gerne dürfen auch interessierte Einheimische und Gäste an der Versammlung teilnehmen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Weitere Informationen erhalten Sie bei Pontresina Tourismus unter T +41 81 838 83 22 oder unter info@pontresina.ch.

Grosse Vorpremiere mit «Geissenpeter» Quirin Agrippi

Am Mittwoch, 9. Dezember 2015, um 16.00 Uhr, findet die Vorpremiere vom Heidi-Film im Cinéma Rex Pontresina statt. Heidi ist eine Verfilmung des Kinderbuchklassikers von Johanna Spyri. Nach dem Film können Gespräche mit Quirin geführt werden. Der Heidi-Film wird im Schweizer-Dialekt abgespielt und kann ab 4 Jahren besucht werden. Reservationen werden unter T +41 81 842 88 42 gerne entgegengenommen.

Kontakt
Pontresina Tourist Information
Kongress- und Kulturzentrum T +41 81 838 83 00 pontresina@estm.ch
Via Maistra 133, Pontresina F +41 81 838 83 10 www.pontresina.ch

ENGADIN St.Moritz

Beratungsstellen

Beratungsstelle Alter und Pflege OE
Karin Vitalini, Mo–Do, 14.00–17.00 Uhr Tel. 081 850 10 50
www.alterundpflege.ch, info@alterundpflege.ch

Beratungsstelle für Lebens- und Partnerschaftsfragen
Markus Schärer, Peidra viva,
Straglia da Sar Josef 3, Celerina Tel. 081 833 31 60

Beratungsstelle Schuldenfragen
Steinbockstrasse 2, Chur Tel. 081 258 45 80

BIZ/Berufs- und Laufbahnberatung für Jugendliche und Erwachsene
Sekretariat: Plazzet 16, Samedan Tel. 081 257 49 40
– *Oberengadin/Poschiavo/Bergell:*
Francesco Vassella Tel. 081 257 49 44/081 844 14 44
– *Ober-/Unterengadin/Samnaun/Val Müstair:*
Jacqueline Beriger-Zbinden Tel. 081 257 49 41/081 257 64 31

Chüra d'uffants Engiadina Bassa
Canorta Villa Milla, Chasa Central,
Bagnera 171, 7550 Scuol Tel. 081 862 24 04
canorta.villamilla@gmail.com

CSEB Beratungsstelle Chüra
Pflege und Betreuung, Sandra Niklaus, Via dals Bogns 323,
Scuol, beratungsstelle@cseb.ch Tel. 081 864 00 00

Ergotherapie
Rotes Kreuz Graubünden, Samedan Tel. 081 852 46 76

Heilpädagogischer Dienst Graubünden
Heilpädagogische Früherziehung
– Engadin, Val Müstair: Silvana Dermont und Lukas Riedo
– Puschlav, Bergell: Manuela Moretti-Costa
Schul- und Erziehungsberatungen
– *St. Moritz und Oberengadin:*
francoise.monigatti@avs.gr.ch Tel. 081 833 77 32
– *Unterengadin und Val Müstair:* Tel. 081 856 10 19
antonio.preziuso@avs.gr.ch
Psychomotorik-Therapie
– *Oberengadin, Bergell, Puschlav:* Claudia Nold
– *Unterengadin, Val Müstair, Plaiv:* Anny Unternährer
Samedan, Surtuor 2 Tel. 081 833 08 85
Scuol, Chasa du Parc Tel. 081 860 32 00
Prada, Li Curt Tel. 081 844 19 37

Mediation
Professionelle Vermittlung und Unterstützung in privaten oder öffentlichen Konflikten: Lic. iur. Charlotte Schucan, Zuoz
schucan@vital-schucan.ch Tel. 081 850 17 70

Kinder- und Jugendpsychiatrie Graubünden
Kinder- und Jugendpsychiatrie, Engadin
und Südtäler, Cho d'Punt 11, Samedan
W. Egeler, F. Pasini, M. Semadeni Tel. 081 850 03 71

Krebs- und Langzeitkranke
Verein Avegnir:
Beratung für Kranke und Angehörige Tel. 081 834 20 10
Beraterinnen: Karin Barta und Franca Nugnes-Dietrich
Krebsliga Graubünden: Beratung, Begleitung und finanzielle Unterstützung für krebskranke Menschen.
Persönliche Beratung nach telefonischer Vereinbarung.
info@krebsliga-gr.ch Tel. 081 252 50 90

Mütter-/Väterberatung
Bergell bis Samnaun
Angelina Grazia, Judith Sem Tel. 081 852 11 20
Val Müstair, Silvia Pinggera Tel. 078 780 01 79

Opferhilfe, Notfall-Nummer Tel. 081 257 31 50

Palliativnetz Oberengadin
info@palliativnetz-oberengadin.ch
Koordinationsstelle Spitex OE Tel. 081 851 17 00

Prevento, Pflege, Begleitung, Betreuung
Engadin, engadin@prevento.ch Tel. 081 864 91 85
Chur, engadin@prevento.ch Tel. 081 284 22 22

Private Spitex
Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land.
Betreuung, Haushalt und Pflege zu Hause Tel. 081 850 05 76

Procap Grischun Bündner Behinderten-Verband
Beratungsstelle Oberengadin/Puschlav/Bergell
Davide Compagnoni Tel. 081 253 07 88
Via Nouva 125, 7524 Zuoz, Di und Do 09.00–11.00 Uhr

Pro Infirmis
Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige; Ralf Pohlschmidt Tel. 081 257 12 59
Altes Spital, Samedan Fax 081 850 08 02
Bauberatung: roman.brazerol@bauberatungsstelle.ch

Pro Juventute
Oberengadin Tel. 081 834 53 01
Engiadina Bassa Tel. 081 250 73 93

Pro Senectute
Oberengadin: Via Retica 26, 7503 Samedan 081 852 34 62
Engiadina Bassa: Suot Plaz, 7542 Susch 081 864 03 02

RAV, Regionales Arbeitsvermittlungszentrum
A l'En 4, Samedan Tel. 081 257 49 20
Rechtsauskunft Region Oberengadin
Am 1. Samstag im Monat, von 10.00 bis 11.00 Uhr, in St. Moritz (Altes Schulhaus, Plazza da Scoula)

Regionale Sozialdienste
Oberengadin/Bergell: Sozial- und Suchtberatung
Franco Albertini, Andreas Vogel, Claudia Vondrasek, Giulia Dietrich, Carlotta Ermacora Tel. 081 257 49 10
A l'En 2, Samedan Fax 081 257 49 13
Bernina: Sozial- und Suchtberatung
Franco Albertini, Carlotta Ermacora Tel. 081 844 02 14
Via dal Poz 87, Poschiavo Fax 081 844 21 78
Unterengadin/Val Müstair: Sozial- und Suchtberatung
C. Staffelbach, Giulia Dietrich, S. Caviezel Tel. 081 257 64 32
Stradun 403 A, Scuol Fax 081 257 64 37

Rotkreuz-Fahrdienst Oberengadin
Montag bis Freitag, 08.30–11.30 Tel. 079 408 97 04

Schweizerische Alzheimervereinigung
Beratungsstelle Oberengadin, Spital Oberengadin,
3. Stock, Büro 362, Samedan Tel. 081 850 10 50
Beratungsstelle Unterengadin,
Via dals Bogn 323, Scuol Tel. 081 864 00 00

Spitex
– *Oberengadin:*
Via Nouva 3, Samedan Tel. 081 851 17 00
– *CSEB Spitex:*
Bagnera 71, Scuol, spitex@cseb.ch Tel. 081 861 26 26

Stiftung KiBE Kinderbetreuung Oberengadin
Geschäftsstelle Tel. 081 850 07 60
Kinderkrippe Chüralla, Samedan Tel. 081 852 11 85
Kinderkrippe Muntanella, St. Moritz Tel. 081 832 28 43
Kinderkrippe Randulina, Zuoz Tel. 081 850 13 42
www.kibe.org, E-Mail: info@kibe.org

Systemische Beratung/Therapie für Paare, Familien und Einzelne DGSF/systemis.ch
Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuol Tel. 081 860 03 30

TECUM
Begleitung Schwerkranker und Sterbender
www.tecum-graubuenden.ch
Koordinationsstelle Oberengadin Tel. 081 850 10 50
info@alterundpflege.ch

Weitere Adressen und Informationen finden Sie unter www.engadinlinks.ch/soziales

Kinotipps

Cine Scala St. Moritz, Tel. 081 833 31 55

In the Heart of the Sea

Abenteuer über den Überlebenskampf der Crew des Walfangschiffes Essex, die Melville für seinen Klassiker «Moby Dick» inspirierte.

Cine Scala, St. Moritz: Samstag und Sonntag, 5. und 6. Dezember, 20.30 Uhr

James Bond – Spectre

In seinem 24. Filmabenteurer wird Bond mit der eigenen Vergangenheit und dem internationalen Syndikat Spectre konfrontiert.

Cine Scala, St. Moritz: Montag und Dienstag, 7. und 8. Dezember, 20.30 Uhr, Edf, Mittwoch, 9. Dezember, 20.30 Uhr Deutsch

Dieser Film läuft in beiden Kinos

Cine Scala St. Moritz, Tel. 081 833 31 55 **Cinema Rex Pontresina,** Tel. 081 842 88 42

Heidi

Waisenmädchen Heidi (Anuk Steffen) lebt mit seinem Grossvater, dem Alpöhi (Bruno Ganz), abgeschieden in einer kleinen Holzhütte in den Schweizer Bergen. Sie und ihr Freund, der Geissenpeter (Quirin Agrippi), hüten die Ziegen und führen ein unbeschwertes Leben. Doch eines Tages wird Heidi von ihrer Tante Dete (Anna Schinz) aus der Alpidylle herausgerissen und nach Frankfurt gebracht, wo sie in der Familie des wohlhabenden Herrn Sesemann (Maxim Mehmet) untergebracht wird. Heidi soll die Spielgefährtin für die im Rollstuhl sitzende Tochter Klara (Isabelle Ottmann) geben und unter der Aufsicht des strengen Kindermädchens Fräulein Rottenmeier (Katharina Schüttler) lesen und schreiben lernen. Zwar freundet sich Heidi schnell mit Klara an und entwickelt langsam eine Leidenschaft für Bücher – ihre Sehnsucht nach den geliebten Bergen und ihrem Grossvater wird dadurch aber nicht geringer… Grosse Vorpremiere mit dem Pontresiner «Geissenpeter» Quirin Agrippi live im Cinéma Rex am Mittwoch, 9. Dezember um 16 Uhr.

Cinéma Scala: Donnerstag und Freitag, 10. und 11. Dezember, 20.30 Uhr, Samstag, 12. Dezember, 14.00 Uhr

Cinema Rex, Pontresina: Mittwoch, 9. Dezember, 16 Uhr Vorpremiere, Donnerstag, 10. Dezember, 20.30 Uhr und Freitag, 11. Dezember, 16.00 (Premiere) und 20.30 Uhr

Forum

Völlig quer in der Landschaft

Glücklich, wer beim Kanton angestellt ist. Er oder sie kann – nebst allfälliger Leistungs- oder Spontanprämie – mit einer individuellen Lohnanpassung auch für 2016 rechnen. Denn gemäss Personalgesetz besteht die Verpflichtung des Kantons, für solche Lohnmassnahmen mindestens je 1 % bereitzustellen. Mit den beantragten 1.1 % oder 3,312 Mio. Franken für Leistungs- und Spontanprämien geht der Antrag der Regierung sogar über das gesetzliche Minimum hinaus. Gesamthaft werden somit Lohnerhöhungen von 2,1% verlangt.

Dies ist in dreierlei Hinsicht erstaunlich, wenn nicht gar unverständlich: Zum einen rechtfertigen die Finanzlage des Kantons mit einem budgetierten Defizit von 50,8 Mio. Franken sowie die allgemeine Wirtschaftslage, welche zumindest bei der Erhöhung der Gesamtlohnsumme für die individuellen Lohnerhöhungen zu berücksichtigen sind, keineswegs eine Überschreitung der gesetzlich vorgeschriebenen minimalen Lohnerhöhung.

Zum anderen steht eine Erhöhung der Lohnsumme von 2.1 % auch im Vergleich mit der Privatwirtschaft sowie der allgemeinen Wirtschaftslage völlig quer in der Landschaft. Die geforderte Erhöhung blendet zudem auch die Tatsache aus, dass mit der für dieses Jahr erwarteten negativen Teuerung von 1,1 % ohnehin eine entsprechende Kaufkraftsteigerung einhergeht.

In den unter dem Euro leidenden Wirtschaftsbereichen wird es teilweise statt einer Erhöhung des Lohnes eine solche der Arbeitszeit und somit einen Lohnabbau geben, in der Mehrzahl der Branchen werden die Löhne lediglich um maximal 1 % steigen. Lediglich knapp ein Fünftel der Personalchefs rechnet mit einer Erhöhung der Lohnsumme von 1 bis 2 %.

Es ist höchste Zeit, dass diese gesetzlich vorgeschriebenen Lohnmechanismen ohne Verzug und im Sinne des Auftrages von Grossrat Nay und 42 Mitunterzeichnern abgeschafft werden, und zwar ohne den von der Regierung dazu angebrachten Vorbehalt, wonach die Anpassung der Anstellungsbedingungen «nicht einseitig zu Ungunsten der Mitarbeitenden» erfolgen solle. Es geht hier nämlich um die «Waffengleichheit» zwischen Privatwirtschaft und öffentlicher Hand und nicht um die Besitzstandsgarantie der Mitarbeitenden.

Kurzfristig hat es der Grosse Rat in der Hand, die Lohnerhöhung beim Kanton zumindest auf das gesetzliche Minimum von 2 % zu reduzieren.

Bündner Gewerbeverband, Handelskammer und der Arbeitgeberverband Graubünden: Jürg Michel, Direktor, Marco Ettisberger, Sekretär

Engadiner Post
POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch
Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch
Inserate:
Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00
stmoritz@publicitas.ch
Verlag:
Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint:
Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 7833 Ex., Grossauflage 17 506 Ex. (WEMF 2015)
Auflage: 8088 Ex. inkl. Digitalabos (Selbstdeklaration)

Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91
info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch
Postcheck-Konto 70-667-2

Verleger: Walter Urs Gammeter

Verlagsleitung: Myrta Fasser

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol: @-Center, Stradun 404, 7550 Scuol
Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32
E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs)

Engadiner Post: Marie-Claire Jur (mcj), abw., Astrid Longariello (al), abw., Stephan Kiener (skr)

Praktikantin: Annina Notz (an)

Produzent: Stephan Kiener

Technische Redaktion: Liwia Weible (lw)

Posta Ladina: Nicolo Bass, Chefredaktor-Stellvertreter (nba), Jon Duschletta (jd)

Freie Mitarbeiter:
Ursa Rauschenbach-Dallmaier (urd), Erna Romeril (ero), Katharina von Salis (kvs)

Korrespondenten:
Susanne Bonaca (bon), Eduard Hauser (eh), Giancarlo Cattaneo (gcc), Claudio Chiogna (cch), Gerhard Franz (gf), Marina Fuchs (muf), Othmar Lässer (ol) Ismael Geissberger (ig), Heini Hofmann (hh), Benedict Stecher (bcs), Martina Tuena-Leuthardt (mtl)

Agenturen:
Schweizerische Depeschenagentur (sda)
Sportinformation (si)
Agentura da Noviteds rumauntscha (ANR)

Inserate: Publicitas AG, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01
www.publicitas.ch
E-Mail: stmoritz@publicitas.ch

Verantwortlich: Andrea Matossi

Abo-Service:
Meinrad Schlumpf, Telefon 081 837 90 80
abo@engadinerpost.ch

Abonnementspreise Print:
Inland: 3 Mte. Fr. 110.– 6 Mte. Fr. 134.– 12 Mte. Fr. 191.–
Schnupperabo für 1 Monat Fr. 20.–
Einzelverkaufspreis: Fr. 1.90
Abonnementspreise Ausland:
3 Mte. Fr. 139.– 6 Mte. Fr. 205.– 12 Mte. Fr. 328.–

Abonnementspreise EPdigital
Inland: 3 Mte. Fr. 110.– 6 Mte. Fr. 134.– 12 Mte. Fr. 191.–
Schnupperabo für 1 Monat Fr. 20.–

Abonnementspreise Kombi (EPdigital und Print):
Inland: 3 Mte. Fr. 160.– 6 Mte. Fr. 196.– 12 Mte. Fr. 282.–
Schnupperabo für 1 Monat Fr. 30.–
Abonnementspreise Ausland:
3 Mte. Fr. 189.– 6 Mte. Fr. 267.– 12 Mte. Fr. 419.–
alle Preise inkl. MwSt.

Neue Strasse für das Baan Doi-Waisenhaus

Charity-Aktion Kürzlich fand im Hotel Laudinella in St. Moritz zum zweiten Mal der vom Förderverein Baan Doi Schweiz organisierte Charity-Anlass zu Gunsten des gleichnamigen Waisenhauses in Thailand statt. Die Präsidentin des Fördervereins, Susanne Reisinger, konnte fast 70 Personen zu diesem Abend begrüssen und informierte über das Waisenhaus. Die Gäste erwartete ein thailändischen Menu.

Baan Doi, das Kinderhaus am schönen Berg, gibt Kindern ein Zuhause, welche direkt oder indirekt von Aids betroffen sind.

Graziella Ramponi aus La Punt hat 2009 zusammen mit ihrer österreichischen Kollegin Barbara Meisl den Grundstein gelegt, um den Kindern helfen zu können, die wegen Aids aus der Gesellschaft ausgeschlossen werden. Sie erhalten von keine Seite Hilfe, werden krank und sterben, oder sie geraten in die Fänge von Menschenhändlern.

Um dieses Projekt wirkungsvoll zu unterstützen, wurde im Februar 2014 von Mitgliedern der JCI Engadin der Förderverein Baan Doi Schweiz gegründet mit der Vision, Gelder zu sammeln und ohne jegliche Verwaltungskosten nach Thailand zu senden.

Der noch junge Verein konnte an diesem Abend eine erfreuliche Summe von mehr 7000 Franken zusammentragen, die nun ohne Abzug an das Waisenhaus gehen.

Gemäss Graziella Ramponi, welche das Waisenhaus führt, können mit diesem Betrag schon mehr als die Hälfte von dringend notwendigen Instandsetzungsarbeiten an der Zufahrtsstrasse finanziert werden!

Der Schweizer Förderverein zählt zurzeit ca. 40 Mitglieder. Nebst Gönnermitgliedschaften werden auch Paten gesucht, die einem bedürftigen Kind ein Leben in der Baan Doi Familie ermöglichen. (Einges.)

Förderverein Baan Doi Schweiz,
www.swiss.baandoi.org,
swiss@baandoi.org

Gottesdienste

Evangelische Kirche

Sonntag, 6. Dezember
Sils-Maria 10.00, d, Pfrn. Maria Schneebeli
St. Moritz, Dorfkirche 10.00, d, Pfr. Jürgen Will
Celerina, Crasta 10.00, r, Pfr. Rico Parli
Pontresina, Dorfkirche San Niculo 10.00, Pfr. Christian Wermbter
Samedan Dorfkirche 10.00, d, Pfr. Michael Landwehr, mit Blockflötenensemble unter der Leitung von Lotti Spies und Annatina Manatschal
La Punt 10.00, d/r, Pfr. Urs Zangger
Zuoz 10.30, d/r, Pfrn. Corinne Dittes, unter Mitwirkung einer jungen Querflötistin
Zernez, San Bastian 9.45, r/d, Pfrn. Annette Jungen-Rutishauser
Lavin 9.45, r, Pfr. Jörg Büchel
Guarda 11.00, r, Pfr. Jörg Büchel
Ftan 17.00, r, Pfr. Jörg Büchel
Scuol 10.00, r, Pfr. Jon Janett e Niculaus
Ramosch 11.00, d/r, Pfr. Christoph Reutlinger
Fuldera 10.45, d/r, Pfr. Stephan Bösiger
Sta. Maria 9.30, d/r, Pfr. Stephan Bösiger

Katholische Kirche

Samstag, 5. Dezember
Silvaplana 16.45
St. Moritz 18.00 St. Karl, Bad
Pontresina 16.45
Celerina 18.15, Italienisch
Samedan 18.30, Italienisch
Zuoz 16.30
Scuol 18.00
Samnaun 19.30

Sonntag, 6. Dezember
St. Moritz 10.00 St. Mauritius, Dorf; 16.00 St. Karl, Bad, Italienisch;18.30 St. Karl, Bad, Portugiesisch
Pontresina 10.00
Celerina 17.00, Familiengottesdienst
Samedan 10.30, 16.30 Nikolausfeier
Zuoz 9.00, Italienisch
Zernez 18.00
Ardez 9.30
Scuol 9.30
Tarasp 11.00
Samnaun 9.00 Compatsch; 10.30
Valchava 6.00 messa – Rorate No 2
Müstair 9.00

Evang. Freikirche FMG in Celerina und Scuol

Sonntag, 6. Dezember
Celerina 17.00 Gottesdienst
Scuol (Gallaria Milo) 9.45 Gottesdienst

Ekklesia-Engiadina

Sonntag, 6. Dezember
Samedan 10.30 Hotel Des Alpes, San Bastiaun 25, 7503 Samedan

In der Angst rief ich den Herrn an; und der Herr erhörte und tröstete mich. Psalm 118, 5

Sonntagsgedanken

Fest der Kinderbischöfe

Wenn am 6. Dezember – an manchen Orten schon am Vorabend – Sankt Nikolaus an die Türen klopft, empfangen ihn Kinder und Erwachsene freudig als Vorboten von Weihnachten. Nikolaus tadelt, mahnt oder lobt, immer aber teilt er Geschenke aus. Die Botschaft lautet: «Ihr Menschen verdankt euch nicht euch selbst. Ihr seid Beschenkte. Ihr habt deshalb Grund zur Freude, weil der Vater im Himmel euch in Bethlehem seinen Sohn als Bruder geschenkt hat.» Seit damals erklingt durch die Jahrhunderte bis heute im Jubelgesang aus dem Lukasevangelium der Vers: «Er stürzt die Mächtigen vom Thron und erhebt die Niedrigen» (Lk 1,52).

Um Bischof Nikolaus von Myra – heute Türkei – rankten sich nach seinem Tod (um 350) zahlreiche Legenden. Er wurde einer der beliebtesten Heiligen im Morgen- und Abendland. Sein Name steht in ökumenischer Verbundenheit im Kalender aller christlichen Kirchen. Die Überführung seiner Gebeine im Jahre 1087 von Myra nach Bari in Italien brachte eine Hochblüte seiner Verehrung. Nikolaus ist Patron der Seefahrer, der Reisenden, der fahrenden Händler, der Kinder. In der Schweiz tragen der Dom zu Freiburg im Uechtland und zwölf Pfarrkirchen oder Kapellen seinen Namen.

Zu den mit dem 6. Dezember verbundenen Bräuchen gehörte im Mittelalter das «Fest der Kinderbischöfe». Der älteste Beleg dafür stammt aus dem Kloster Sankt Gallen, wo ein solches Kinderfest im Jahre 911 schon Tradition hatte. Wie in Sankt Gallen, so erhielten bald die Schüler in anderen Klöstern und an Domkirchen das Recht, sich am Nikolaustag aus ihren Reihen einen Kinderbischof zu wählen. Sie bekleideten diesen mit den bischöflichen Würdezeichen Stab und Mitra, setzten ihn auf den Bischofsthron und nahmen die Ehrenplätze neben ihm ein. Der Kinderbischof führte das Regiment in der Kirche und im Kloster vom Nikolaustag bis zum Fest der Unschuldigen Kinder am 28. Dezember. In dieser Zeit spielte sich das Klosterleben mit vertauschten Rollen ab. Selbst beim Gottesdienst übernahm der Kinderbischof Teile der Liturgie, während höhere Kleriker die niederen Dienste der Ministranten leisteten. Auch ist überliefert, dass der Kinderbischof festlich durch den Ort geführt wurde und Almosen verteilte. Am Ende des Mittelalters geriet das Fest der Kinderbischöfe in die Kritik und verschwand. Ein Gutes hatte das Fest ohne Zweifel, was wir uns heute sehr wünschen: Die Kinder hatten Freude an der Kirche, weil sie einmal im Jahr von ihr als Kinder ernst genommen wurden!

P. Vlado Pancak, Pfarradministrator des Seelsorgeverbandes Bernina

DONATZ
NEU in Samedan!
www.hoteldonatz.ch
NEW!
WINEBAR

Engadiner Post
POSTA LADINA

Schmunzeln mit

Die schöne, junge Frau nimmt die reparierte Uhr entgegen. «Kostet?» «Nur einen Kuss, Gnädigste», antwortet der Meister. «In Ordnung, meine Grossmutter kommt nachher vorbei und zahlt.»

Die Jungschar bildet das Wort CEVI: Es steht für christlicher Verein junger Männer und Frauen. Foto: Curdin Canal

Flüchtlingen Wolldecken schenken

Die Cevi Samedan setzt sich am 2. Advent für einen guten Zweck ein

Die Flüchtlingsproblematik beschäftigt die Menschen weltweit. So auch das Cevi-Leiterteam von Samedan. Sie wollen helfen.

ANNINA NOTZ

Die Cevi Jungschar wird kommenden Sonntag zum ersten Mal einen eigenen Stand am Nikolausmarkt Samedan haben. Als es darum ging zu überlegen, was für eine Aktion sie am Markt machen könnten, war schnell klar, dass es etwas Gemeinnütziges sein soll.

«Bei den Leitertreffen kam das Gespräch immer öfter auf die Flüchtlinge, es beschäftigt uns», sagt Corina Barandun, die eine der älteren Leiterinnen ist. Um den Flüchtlingen im bevorstehenden kalten Winter zu helfen, wurde nach Ideen gesucht.

Wolldecken und warme Getränke

Der christliche Jugendverband Cevi und die Kirchgemeinde haben viel miteinander zu tun. Die Kirchgemeinde Samedan wiederum arbeitet mit dem Hilfswerk Heks zusammen. Mit der Hilfe von Sozialdiakon Hanspeter Kühni organisieren die Jugendlichen einen Stand am Nikolausmarkt, der am 2. Advent in Samedan stattfindet. «Man kann bei uns eine Wolldecken kaufen, die man jedoch nie sehen wird, denn sie wird einer Flüchtlingsfamilie im Auffanglager in Beirut übergeben», erklärt Barandun. Wer eine Wolldecke gekauft hat, den erwartet als Dank in der «Chill-Ecke» ein Feuer und warme Getränke zum Aufwärmen. «Wir bieten selbstgemachte weisse und braune Schoggi zum Trinken und Chai Latte an», sagt Barandun. Wer nur etwas trinken möchte, gibt dafür einen Batzen in das Kässeli, was auch Heks zugute kommt.

Keine einmalige Sache

Etwa zehn Leiter und Helfer werden am Sonntagabend am Stand arbeiten. In der Dorfkirche, um die sich der Nikolausmarkt zieht, erhält man genauere Informationen über Heks, das Hilfswerk der evangelischen Kirchen Schweiz. Die Vorbereitungen laufen: «Jeder übernimmt eine kleine Aufgabe und am Schluss gibt es daraus etwas Grosses», sagt Barandun. Hanspeter Kühni und seine Frau haben mit Flyern und Plakaten den Teil der Werbung übernommen. «Sie sind uns eine grosse Hilfe.» Hanspeter Kühni wird auch am Marktstand dabei sein.

Wie gut die Wolldecken-Aktion bei den Leuten ankommen wird, sei schwierig abzuschätzen. Das Ziel ist es, auch in den nächsten Jahren einen Stand am Nikolaus-Markt zu haben.

Der St. Nikolausmarkt in Samedan findet am Sonntag, 6. Dezember von 17.00 bis 20.00 Uhr zwischen der Chesa Planta und dem Dorfplatz statt.

P.S.

Il Nicolaus fa lavur voluntaria

NICOLO BASS

Hoz avant 425 ons es gnü elet Niccolò Sfondrati davo üna conclava da duos mais sco papa Gregor XIV. La conclava ha dürà bod plü lönch co seis uffizi. Causa sia mort es nempe gnü elet fingià ün on plü tard il papa Inozenz IX. Adonta dal bel nom (avant co gnir papa) nu vaja hoz per festagiar il numalizi. Quel vain nempe festagià pür daman al di dal Nicolaus o dal San Niclà. Hoz es ün oter di da festa, nempe il di internaziunal da la la lavur voluntaria. E quai pertocca simplamaing a minchün – eir al Nicolaus. Impustüt in Engiadina es bod minchün commember d'üna società e lavura per qualche festas o evenimaints plü gronds. Tenor l'Uffizi da statistica federal s'haja registrà dal 2013 totalmaing 317 milliuns uras voluntarias instituziunalisadas. Pro quistas uras nu sun dombradas las prouvas da musica o las lecziuns e trenamaints da sport, dimpersè be las uras chi sun gnüdas fattas a chasa, in chüra, per festas, arrandschamaints o in suprastanza da las societats. 62,5 pertschient da las uras sun prestadas dals homens e 37,5 pertschient da las duonnas. Quai correspuonda ad üna creaziun da valur monetara da 401 milliardas francs in Svizra. Illa Regiun dal Parc Naziunal existan 294 societats, da quellas sun raduond 90 societats da sport. Fingià be quistas societats da sport praistan lavur voluntaria per raduond 20 milliuns francs. Quista cifra es fich impreschiunanta e demuossa evidaintamaing la valur da las societats per tuot la regiun. Perquai merita la lavur voluntaria quistas per lingias e natüralmaing ün schlas grazcha fich! Ils ingrazchamaints sun nempe rars.

nicolo.bass@engadinerpost.ch

Zivilschutzgesetz ab 1. Januar in Kraft

Graubünden Das Gesetz über den Bevölkerungsschutz im Kanton Graubünden sowie das Gesetz über den Zivilschutz (Zivilschutzgesetz) vom 16. Juni werden auf den 1. Januar 2016 in Kraft gesetzt. Zudem beschliesst die Bündner Regierung die Verordnungen zu den beiden Gesetzen. (pd)

Anzeige
thailando.ch
RESTAURANT | LOUNGE | SHOW CUISINE
TÄGLICH OFFEN
WWW.HOTELALBANA.CH
SILVAPLANA | 081 838 78 78

WETTERLAGE

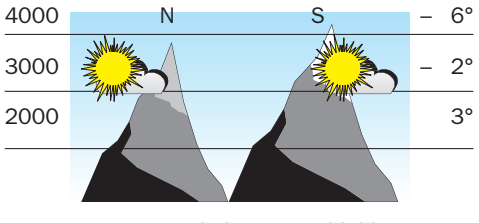
Neuerlich kräftiger Hochdruckeinfluss. Atlantische Tiefdruckausläufer werden damit nun wieder weit nach Nordeuropa abgedrängt.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE SAMSTAG

Strahlender Sonnenschein kehrt an den Himmel zurück! Der Tag startet mit Restwolken, welche sich am frühen Vormittag langsam auflösen. Ab Mittag dominiert Sonnenschein an einem weitgehend wolkenlosen Himmel. Dazu bleibt es für die Jahreszeit nach wie vor zu mild. Zwar starten wir in den höheren Tallagen Südbündens frostig in den Tag, doch kältere Frühtemperaturen wie noch zuletzt hat die nächtliche Wolkendecke verhindern können. Dafür geht es untertags vor allem an den sonnendurchfluteten Südhängen mit den Temperaturen kräftig bergauf.

BERGWETTER

Eine sehr schwache, nächtliche Kaltfront konnte lediglich für einen sehr geringen Temperaturrückgang in der Höhe sorgen. Vor allem auf den Bergen bleibt es weiterhin für die Jahreszeit deutlich zu mild. Die Frostgrenze liegt bei 2700 m. Dazu herrschen schwache Windverhältnisse vor.

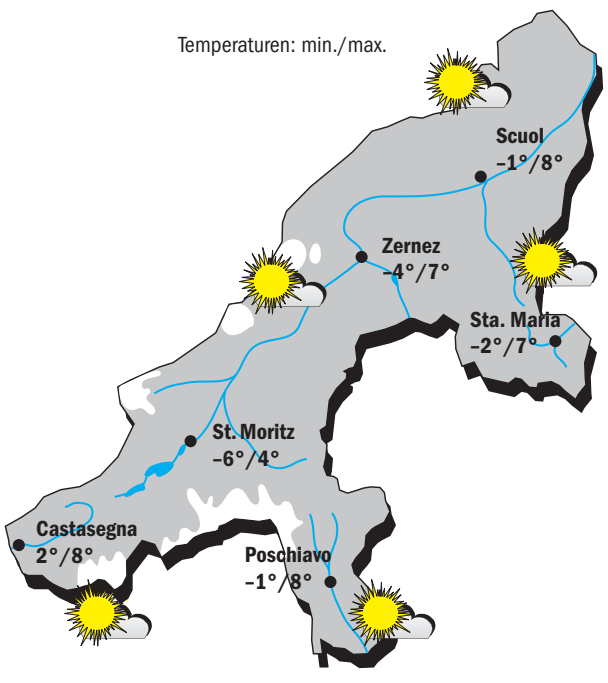


DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	– 4°	Sta. Maria (1390 m)	2°
Corvatsch (3315 m)	– 3°	Buffalora (1970 m)	– 9°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	–10°	Vicosoprano (1067 m)	1°
Scuol (1286 m)	– 2°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	–1°
Motta Naluns (2142 m)	3°		

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Sonntag	Montag	Dienstag
°C – 3 7	°C – 3 8	°C – 3 9



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Sonntag	Montag	Dienstag
°C – 8 5	°C – 8 4	°C – 7 5

Anzeige
ANTIQUITÄTEN ETTLIN AG
Antiquitäten · Restaurationen
Wir schaffen
Platz für „Altes"
Vom 7. bis 12. Dezember 2015
gewähren wir auf alle ausgestellten
Objekte bis zu 50% Rabatt.
· Geräte der Land- und Hauswirtschaft
· Beleuchtungsgegenstände
· Zierobjekte
· Handwerksgegenstände
· Möbel
· Gemälde
· Graphiken & Stiche
Verpassen Sie nicht die einmalige Gelegenheit!
Antiquitäten Ettlin AG
Via Rosatsch 7 · 7500 St. Moritz
Tel +41 81 832 17 07
www.ursettlin.ch
30%
40%
50%